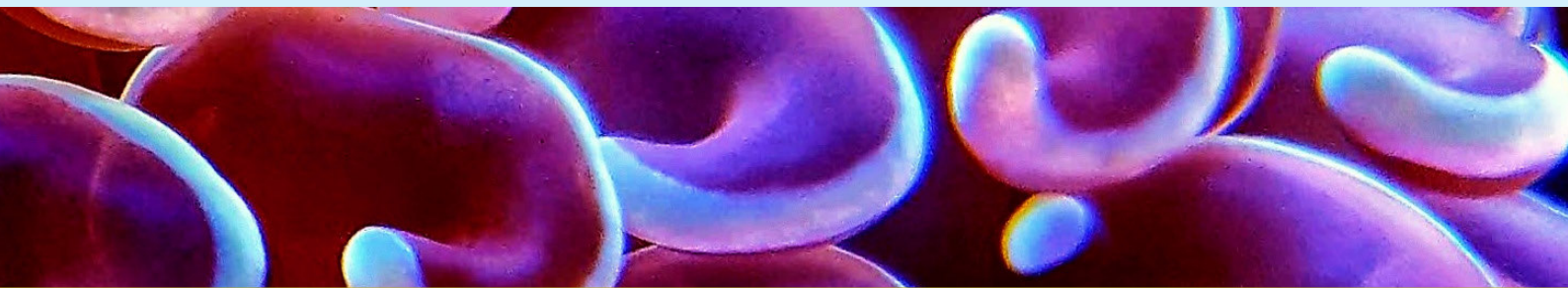
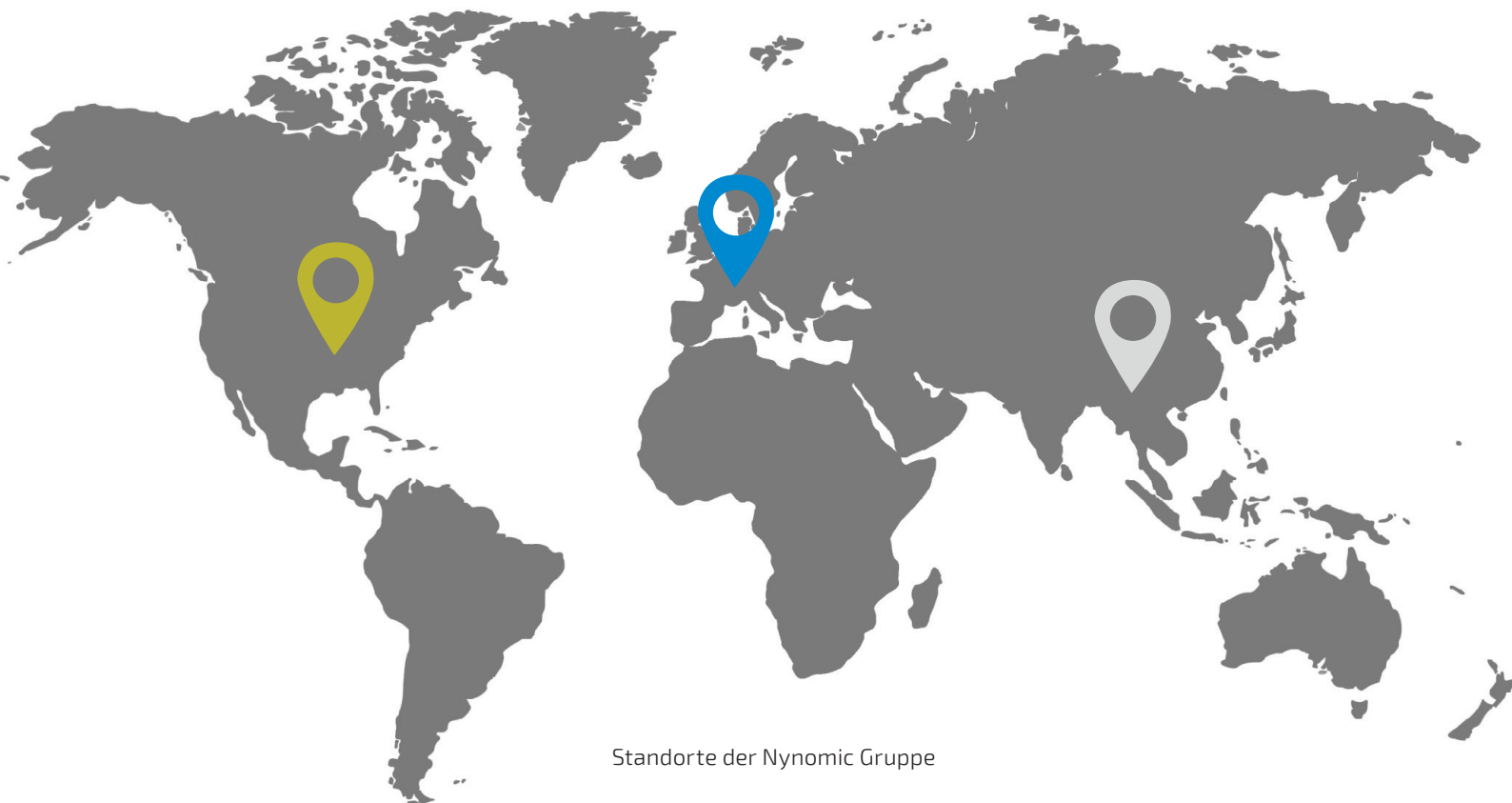


NYNOMIC
THE PHOTONICS GROUP



Geschäftsbericht Nynomic AG

2022



Standorte der Nynomic Gruppe

 USA

- Avantes USA Inc., Louisville, USA
- tec5 USA Inc., Plainview, USA
- Purpl Scientific Inc., St. Louis, USA
- Image Engineering USA Inc.,
South Lake Tahoe, USA

 EUROPA

- m-u-t GmbH, Wedel, GER
- tec5 AG, Steinbach, GER
- APOS GmbH, Wedel, GER
- Avantes Holding B.V., Apeldoorn, NED
- Avantes B.V., Apeldoorn, NED
- LayTec AG, Berlin, GER
- LayTec UK Ltd., Ince, GBR
- Sensortherm GmbH, Steinbach, GER
- LemnaTec GmbH, Aachen, GER
- Spectral Engines GmbH, Steinbach, GER
- Spectral Engines Oy, Helsinki, FIN
- Image Engineering GmbH & Co. KG, Kerpen, GER
- Image Engineering Komplementär
GmbH, Kerpen, GER
- MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft
Menzel GmbH, Wentorf, GER

 ASIEN

- Avantes China Ltd., Peking, CHN
- tec5 China Ltd., Peking, CHN
- Avantes Hong Kong Ltd., Hongkong, CHN
- Avantes Shanghai Ltd., Shanghai, CHN
- Shenzhen Image Engineering Optoelectronic
Equipment Co. Ltd., Shenzhen, CHN

Nynomic - The Photonics Group

Die Nynomic AG ist ein international führender Hersteller von Produkten zur permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik. Unsere Produkte und Dienstleistungen basieren auf einer breiten Palette intelligenter Sensorik zur Vermessung optischer Strahlung und smarterer Technologien zur Datenaufnahme, Verarbeitung und Auswertung. Sie lassen sich in verschiedene Anwendungsbereiche skalieren und stellen aufgrund der guten Adaptierbarkeit an die Prozesse beim Kunden nachhaltige Effizienzsteigerung und hohen Kundennutzen dar. Als innovativer und technologischer Marktführer in der Photonik streben wir danach, unseren Partnern und Kunden weltweit erstklassige Lösungen als One-Stop-Shop von der Entwicklung einer individuellen Messlösung über die Produktion bis zur Systemintegration zu bieten.

Partnerschaft bedeutet für Nynomic gegenseitiges Vertrauen, Professionalität und Kontinuität. Es ist unser Anspruch, die Erwartungen unserer Kunden durch die Entwicklung sicherer, innovativer und marktführender Produkte jederzeit zu erfüllen und sie zu unterstützen.

Unser Erfolg basiert auf den Talenten sowie den Fähigkeiten unserer Mitarbeiter, die mit ihrer Leidenschaft und ihren Leistungen eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensentwicklung im Sinne aller unserer Stakeholder bewirken. Technologische Perfektion, Teamgeist und Eigenverantwortung sind gelebter Anspruch unseres starken Teams.



KENNZAHLEN*

116,8

Der Nynomic Konzern erzielt im Geschäftsjahr 2022 mit Mio. EUR 116,8 den höchsten Umsatz in der Unternehmensgeschichte.

in TEUR bis auf EBIT-Marge	2022	2021	Veränderung in %
Konzernumsatz	116.793	105.075	11%
EBIT	15.083	12.991	16%
EBIT-Marge	12,9%	12,4%	4%

Mit einem um 16% auf Mio. EUR 15,1 deutlich verbesserten EBIT setzt Nynomic seinen dynamischen und profitablen Wachstumskurs fort.

15,1

Bilanzdaten

in TEUR bis auf Eigenkapitalquote	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung in %
Eigenkapital	77.027	66.506	16%
Finanzverbindlichkeiten	16.703	21.119	-21%
Bilanzsumme	138.445	120.295	15%
Eigenkapitalquote	55,6%	55,3%	1%

* Aufgrund der Verwendung von TEUR oder Mio. EUR können im Geschäftsbericht Rundungsdifferenzen bei den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten/Prozentangaben) auftreten.

in TEUR bis auf EPS	2022	2021	Veränderung in %
EBITDA	19.178	16.999	13%
Investitionen	10.641	15.911	-33%
Abschreibungen	4.095	4.008	2%
Personalkosten	36.855	33.465	10%
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.677	17.832	-46%
EPS vor Anteilen Dritter	1,69 €	1,66 €	2%
EPS nach Anteilen Dritter	1,26 €	1,37 €	-8%

Umsätze nach Segmenten

in TEUR	2022	2021	Veränderung in %
Clean Tech	81.024	64.074	26%
Life Science	18.538	24.189	-23%
Green Tech	17.231	16.812	2%

Umsätze nach Regionen

in TEUR	2022	2021	Veränderung in %
Deutschland, Europa und übrige Länder	60.960	65.874	-7%
Amerika	38.204	28.744	33%
Asien	17.629	10.457	69%



Inhaltsverzeichnis

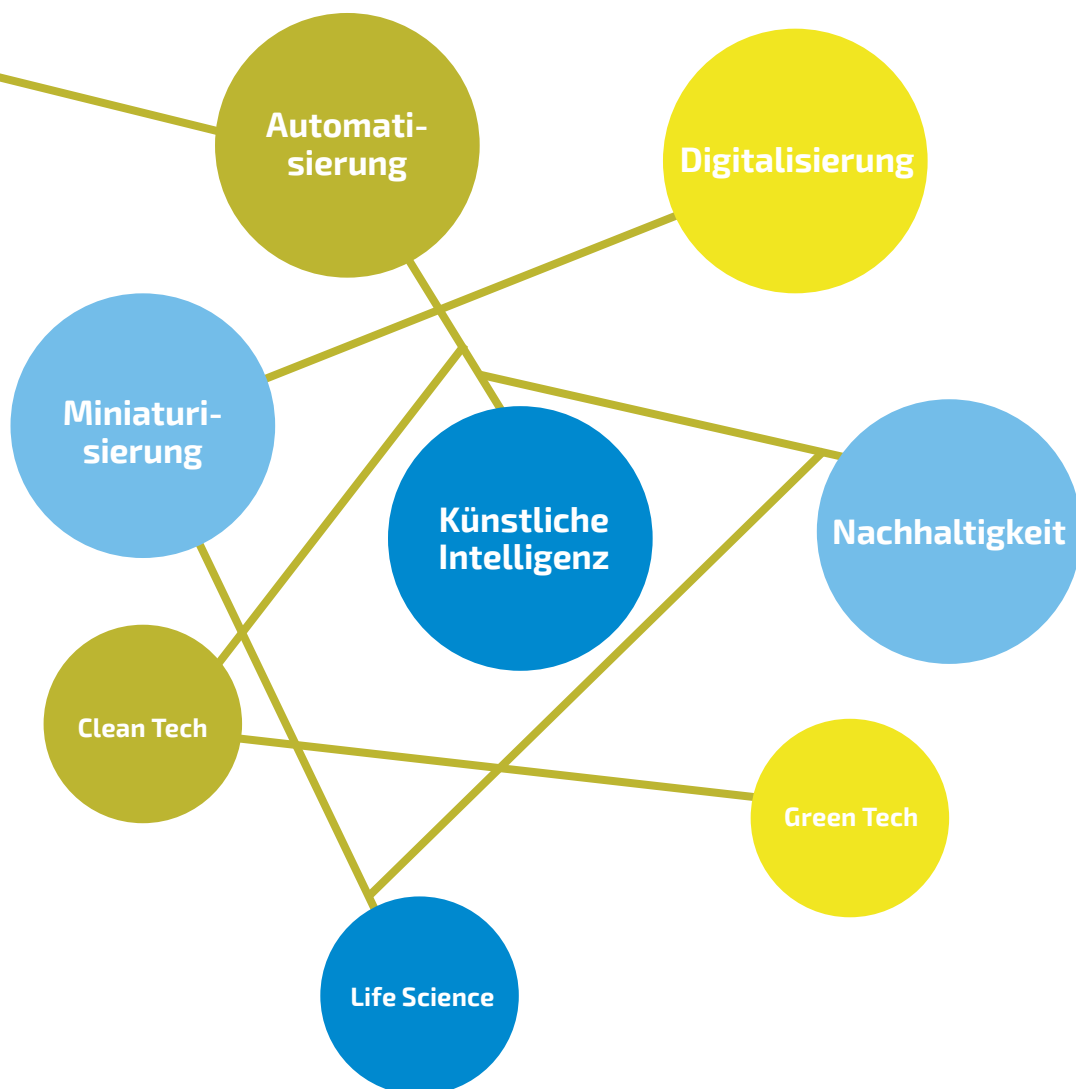
2	Standorte der Nynomic Gruppe
3	Nynomic – The Photonics Group
4	Kennzahlen
8	Strategische Zukunftsfelder – Gemeinsam die Zukunft gestalten
9	Brief des Vorstands
14	Kennzahlen im Jahresvergleich
15	Bericht des Aufsichtsrats
18	Highlights
20	Photonische Innovationen für eine nachhaltige Zukunft
22	Die Aktie
23	Kursentwicklung
24	Aktives Investor Relations Management
26	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022
28	Konzerngesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022
29	Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022
50	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2022
52	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2021
54	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr
56	Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022
57	Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022
70	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
76	Disclaimer

Strategische Zukunftsfelder - Gemeinsam die Zukunft gestalten

Zukunftstechnologien haben eine zentrale strategische Bedeutung für Nynomic. Miniaturisierung, Digitalisierung, Automatisierung, Künstliche Intelligenz – Nynomic nutzt konsequent den stetigen Technologiewandel als Grundlage für das im Marktvergleich mittelfristig überdurchschnittliche Wachstum.

Unsere Zukunftsfelder gehen über Disziplinen hinaus, versprechen einen maßgeblichen technologischen Fortschritt und tragen zur Lebensqualität und zur Ressourcenschonung bei. Wir gehen mutige

Schritte über das Gewohnte hinaus: Aus Visionen werden auf den Kunden abgestimmte, tragbare und nachhaltig ausgerichtete erfolgreiche Geschäftsmodelle. Dank unseres breiten Spektrums technologischer Möglichkeiten finden wir einen gangbaren Weg hin zu dieser Zukunftsvision und gleichen die Chancen von morgen mit den Realitäten von heute ab. Wir erreichen dies durch die Implementierung innovativer photonischer Messtechnik, um Parameter zu messen, die von vitaler Bedeutung in den Bereichen Life Science, Green Tech und Clean Tech sind.



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Nynomic AG,

der Nynomic Konzern bleibt in der Erfolgsspur. In einem fordernden geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld erzielten wir 2022 den höchsten Umsatz und das höchste operative Ergebnis in unserer Unternehmensgeschichte. Damit konnten wir unsere führende Position in der Photonik-Industrie noch weiter festigen. Grundlage dieses Erfolgs sind unsere überzeugenden und kundenorientierten Lösungen und Produkte, die wir als international agierende Unternehmensgruppe entlang der gesamten Wertschöpfungskette der berührungslosen optischen Messtechnik anbieten. Wir sind in vielen wachstumsstarken Märkten unterwegs – dazu gehören unter anderem Medizintechnik, chemische Industrie, Pharmazie, Landwirtschaft, Umwelttechnik und die Halbleiterindustrie. Die breit gefächerten Anwendungsfelder erstrecken sich vom Erkennen von Medikamentenfälschungen bis hin zum Einsatz smarterer Sensorsysteme zur Steigerung der Effizienz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft und in industriellen Produktionsprozessen im gesamten Industriesektor. Unser auf traditionellen Stärken wie Stabilität, Innovation und Nachhaltigkeit ausgelegtes Portfolio hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr als verlässliches und zukunftsträchtiges Fundament bewährt.

Die erfreulichen Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2022 liegen deutlich über unserer Umsatz- und Ergebnisprognose und bestätigten die hohe Wachstumsdynamik der Vorjahre erneut: Der Konzernumsatz stieg um rund 11% auf Mio. EUR 116,8 (2021: Mio. EUR 105,1). Auch das EBIT konnte mit Mio. EUR 15,1 (2021: Mio. EUR 13,0; +16%) das sehr gute Vorjahresergebnis nochmals klar übertreffen. Die entsprechende EBIT-Marge erhöhte sich auf 12,9% (2021: 12,4%). Neuer Rekordwert ebenfalls beim Auftragsbestand; mit Mio. EUR 89,5 lag der qualitativ starke Auftragsbestand zum 31.12.2022 um rund 22% über dem bereits hohen Niveau des Vorjahres (31.12.2021: Mio. EUR 73,5). Es zeigt sich,

dass unsere profitable Wachstumsstrategie auch in einem schwierigen und volatilen Marktumfeld funktioniert.

Im Geschäftsjahr 2022 resultierte der Umsatzanstieg aus organischem Wachstum mit neuen und bestehenden Kunden in langfristig vielversprechenden Industriesegmenten. Trotz globaler Lieferkettenengpässe konnten wir alle Kundenwünsche adressieren und erwiesen uns für unsere Kunden weltweit einmal mehr als starker und verlässlicher Partner. Aufgrund der stabilen Geschäftsbeziehungen sind wir bei vielen Bestandskunden mit der Entwicklung neuer Anwendungen und Produkten betraut. Wir werten die anhaltend starke Nachfrage als großen Vertrauensbeweis in unsere Lösungen, Produkte und unseren Service. Für Nynomic zahlt sich die in den letzten Jahren praktizierte Diversifizierung hinsichtlich der Produkte und Märkte aus und bewirkt gerade in den aktuellen disruptiven Zeiten eine stabilisierende Risikostreuung. In der Nynomic Gruppe werden die Märkte gleichberechtigt, aber individuell behandelt. Maßgeblicher Wachstumsmotor im abgelaufenen Geschäftsjahr war vor allem das breit aufgestellte Geschäft mit industriellen Anwendungen im Segment Clean Tech, das die aufgrund des hohen Vorjahreswertes etwas schwächere Entwicklung im Bereich Life Science kompensierte. Hierbei waren im Geschäftsjahr 2022 insbesondere die Nynomic Lösungen innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette der Halbleiterindustrie ein sehr wesentlicher Umsatz- und Ertragstreiber.

Der Trend zu ressourcenschonenden Produktions- und Qualitätsprozessen ist ein zunehmend wichtiger Wachstumstreiber. Unsere effizienten und umweltschonenden Lösungen bedienen den immer größer werdenden Bedarf nach mehr Nachhaltigkeit. Wir sehen uns hier mit unseren zukunftsweisenden Technologien und innovativen Produkten langfristig gut aufgestellt, denn der Nachhaltigkeitseffekt der photonischen Technologien ist in vielen Anwendungsfeldern nachweisbar und aner-

kannt. Somit konzentrieren wir uns nicht nur auf unseren eigenen Einfluss auf Umwelt und Ressourcen, sondern unterstützen auch unsere Kunden auf ihren Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Wir gehen voran – es ist unser Ziel, die Gestaltung unserer Industrie auch in Bezug auf Nachhaltigkeit mitzuprägen. Wir freuen uns daher besonders, dass unsere überdurchschnittlichen Leistungen bei der Umsetzung eines branchenführenden Ansatzes zur Nachhaltigkeit erneut anerkannt wurden. Trotz gestiegener Anforderungen hat Nynomic nach „gut“ im Vorjahr im Nachhaltigkeitsrating der imug rating GmbH, einer der führenden deutschen Anbieter für Nachhaltigkeitsbewertungen, nun das Top-Ergebnis „sehr gut“ erhalten. Das zeigt, dass der Nachhaltigkeitsgedanke fest in unser Konzernstruktur verankert ist und von unseren Mitarbeitenden aktiv

und unseren internen Zusammenhalt in der Unternehmensgruppe weiter gefestigt. Wir haben hochqualifizierte Teams, die mit ihrer Kreativität, Erfahrung und außerordentlichen Leistungsbereitschaft nach wie vor die wichtigste Voraussetzung für unseren langfristigen Unternehmenserfolg bilden.

Trotz hoher Volatilität und komplexer makroökonomischer Verwerfungen haben wir ein sehr gutes Geschäftsjahr 2022 vorgelegt. Die akuten Krisen und langfristigen Herausforderungen erfordern nach wie vor unsere volle Aufmerksamkeit. Unsere Widerstandskraft war jedoch schon immer ein Wettbewerbsvorteil und wir sehen uns dank unserer Innovationskraft, Gestaltungsfähigkeit und Veränderungsbereitschaft für die unverändert großen Wachstumschancen in jedem unserer Märkte

Zu jeder Zeit fokussiert auf unseren Zukunftskurs, werden wir konsequent Effizienzen heben und die gezielte Integration akquirierter Unternehmen vorantreiben.

gelebt wird. Wir sehen unser sehr gutes ESG-Rating auch als ein Qualitätsnachweis und ein wichtiges Kriterium bei der Beurteilung der Nynomic AG am Kapitalmarkt. Wir sind überzeugt davon, dass die fortlaufende Integration von ESG-Kriterien in unsere Strategie den anhaltenden zukünftigen Erfolg von Nynomic unterstützen wird – im Interesse aller Stakeholder. Die erneute Würdigung unserer Anstrengungen im Nachhaltigkeitsmanagement motiviert uns, den eingeschlagenen Weg weiter konsequent fortzuführen.

Alle Mitarbeitenden der Nynomic Gruppe haben wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung der Unternehmensstrategie und des eingetretenen Erfolges beigetragen. Die aufeinanderfolgenden Krisen sind für jeden von uns zweifelsohne eine Herausforderung. Die vielfältigen Problemstellungen der letzten Jahre haben uns aber auch resilienter gemacht

sehr gut gerüstet. Zu jeder Zeit fokussiert auf unseren Zukunftskurs, werden wir konsequent Effizienzen heben und die gezielte Integration akquirierter Unternehmen vorantreiben. Ebenfalls von grundlegender Bedeutung sind ein breites Netzwerk an Kooperationen durch branchenübergreifende Zusammenarbeit und interessante Technologiepartnerschaften.

Neben unserer guten Positionierung zahlen sich unsere Investitionen in zukunftsweisende Technologien und hauseigene Produktentwicklungen, wie beispielsweise NIRONE und TactiScan, aus und wir blicken vorsichtig, aber positiv auf das aktuelle Geschäftsjahr. Aufgrund der starken Projektpipeline, des Rekordauftragsbestands und unserer soliden Ertrags- und Finanzkraft sind wir darüber hinaus bestmöglich vorbereitet. Wir beobachten die Lage genau und halten an unserer hohen Risi-

kosensitivität fest. Für das laufende Geschäftsjahr 2023 erwarten wir derzeit ein organisches Umsatzwachstum im mindestens einstelligen Prozentbereich sowie eine weitere EBIT-Margenausweitung im Vergleich zum Vorjahr. Innerhalb des Geschäftsjahres 2023 rechnen wir mit einer deutlich volatileren unterjährigen Umsatzentwicklung.

Das mittelfristige Ziel von Mio. EUR 150 Umsatz liegt in Reichweite. Wir sind nach wie vor von einer anhaltend dynamischen Nachfrageentwicklung nach photonischen Lösungen überzeugt. Sie sehen, wir haben noch viel vor.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches gemeinsames Jahr!

Mit den besten Grüßen



Fabian Peters



Maik Müller



Maik Müller
Vorstand der Nynomic AG



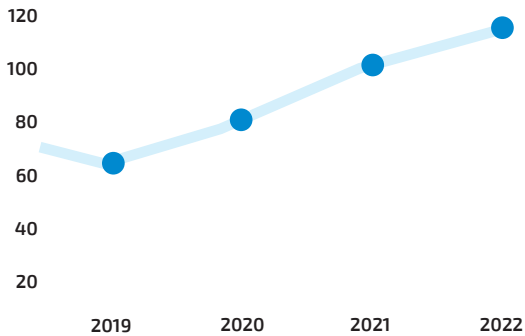
Fabian Peters
Vorstand der Nynomic AG

Kennzahlen

im Jahresvergleich von 2019 bis 2022

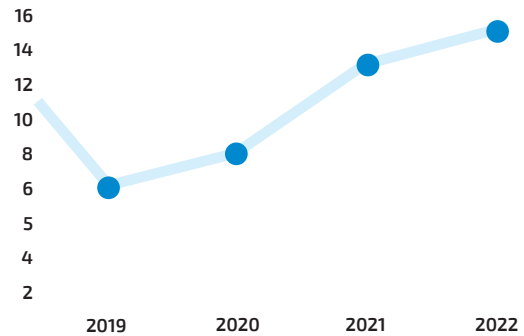
Umsatzerlöse in Mio. EUR

In einem herausfordernden geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Marktumfeld lag der Umsatz mit +11% erneut deutlich über dem starkem Vorjahresniveau.



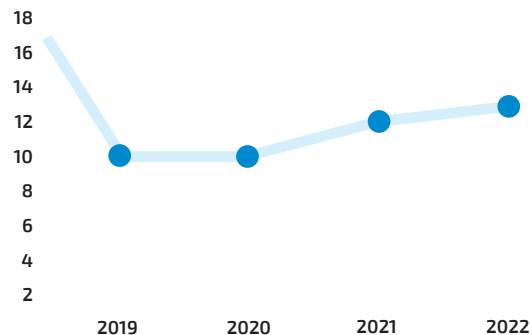
EBIT in Mio. EUR

Der Nynomic Konzern konnte seinen profitablen Wachstumskurs mit einem Rekord EBIT in Höhe von Mio. EUR 15,1 erfolgreich fortsetzen.



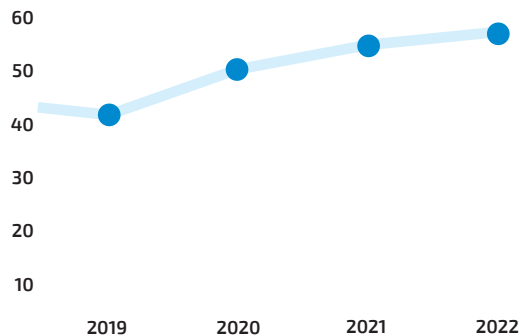
EBIT-Marge in %

Mit einer EBIT-Marge in Höhe von rund 13% hat Nynomic das für 2022 gesteckte Ziel einer Margenausweitung erfüllt.



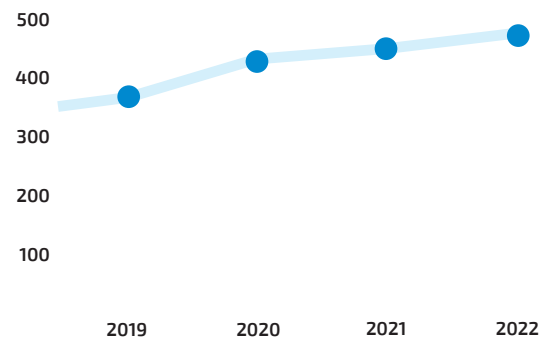
EK-Quote in %

Die gestiegene Eigenkapitalquote in Höhe von 56% (Vj. 55%) zeigt die gesunde Kapitalstruktur des Nynomic Konzerns.



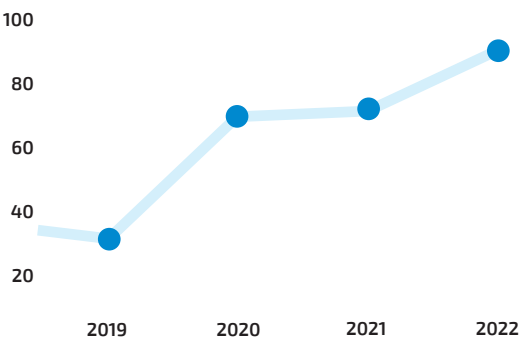
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung spiegelt sich auch in der leicht erhöhten durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl wider.



Auftragsbestand in Mio. EUR

Ebenfalls sehr erfreulich entwickelte sich der Auftragsbestand mit +22% auf eine neue Bestmarke in Höhe von Mio. EUR 89,5.



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Nynomic AG hat ihr Wachstumsziel für 2022 deutlich übertroffen – und dies in einem Umfeld mit erheblichen wirtschaftlichen Erschütterungen und geopolitischen Spannungen. Bestmarken bei den wesentlichen finanziellen Kennzahlen sorgten für ein neues Rekordjahr 2022.

Damit präsentiert sich die Nynomic Gruppe in glänzender Verfassung und ist mit der einzigartigen Aufstellung in den globalen Wachstumsmärkten für die Zukunft bestens gerüstet.

Im Hinblick auf die großen Disruptionen, die in das zurückliegende Jahr fielen, hatte der Vorstand von Nynomic die Situation und die Entwicklungen stets sehr genau analysiert, entsprechende Maßnahmen entwickelt und notwendige Entscheidungen getroffen. Wir als Aufsichtsrat haben den Vorstand eng begleitet. Übergeordnetes Ziel der vertrauensvollen und effizienten Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war auch im Jahr 2022 die verantwortungsbewusste, qualifizierte, transparente und auf langfristige Wertsteigerung ausgerichtete Führung und Kontrolle der Nynomic Gruppe.

Der Aufsichtsrat hat im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und den Vorstand fortlaufend bei der Leitung des Unternehmens beraten und überwacht.

Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Führung der Geschäfte

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten jederzeit nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet.

Zusätzlich wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand der

Gesellschaft bei allen wichtigen Entscheidungen, insbesondere im Hinblick auf die weitere Ertrags- und Wachstumsstrategie, detailliert über Inhalte und Grundlagen informiert. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Entwicklungen des Konzerns und der Einzelunternehmen in entsprechenden Quartalsberichten, gab Ausblicke auf das laufende Geschäftsjahr und ermöglichte Vergleiche mit vorangegangenen Perioden.

Angesichts der geopolitischen und globalwirtschaftlichen Unsicherheiten wurden regelmäßig die Auswirkungen, Reaktionen und strategischen Implikationen in Bezug auf die jeweilige Situation erörtert. Somit war der Aufsichtsrat stets mit aktuellen Informationen und Daten ausgestattet. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg fokussiert sich die Unternehmensgruppe auch auf die Bereiche Umwelt, soziale und gesellschaftliche Aspekte sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (Environment, Social, Governance). Daher fand ein intensiver Austausch über die Nachhaltigkeitsagenda der Nynomic Gruppe statt, um die Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu fördern. Bei für den Konzern bedeutsamen Nachhaltigkeitsthemen wurden weitere Fortschritte erzielt, insbesondere bei der Festlegung von Nachhaltigkeitszielen sowie bei der Identifizierung von Chancen und Risiken in relevanten ESG-Bereichen.

Zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle legte der Vorstand zeitnah zur Beschlussfassung vor. Zu diesen hat der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben seine Entscheidungen zeitnah mitgeteilt.

Der Aufsichtsrat hat seine jeweilige Zustimmung jederzeit zeitnah herbeigeführt, zum Teil mit Beschlüssen im Umlaufverfahren, die nach Gesetz und Satzung der Nynomic AG zulässig sind.

Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat fortlaufend und angemessen über Risikopositionen im Konzern informiert. Operative und strategische Anpassungen wur-

den dabei jeweils vorgelegt und eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert.

Im Geschäftsjahr 2022 tagte der Aufsichtsrat insgesamt zweimal, und zwar am 5. Mai 2022 und am 8. Dezember 2022. Damit hat der Aufsichtsrat die aktienrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf den Turnus von Aufsichtsratssitzungen eingehalten, da der Aufsichtsrat mit Beschluss vom 28. Juli 2016 einstimmig beschlossen hatte, nur mindestens eine Sitzung pro Kalenderhalbjahr abzuhalten. Auf die Bildung von Ausschüssen wurde auch im Geschäftsjahr 2022 verzichtet.

Prüfung und Billigung von Jahres- und Konzernabschluss nebst Jahres- und Konzernlagebericht sowie Prüfung durch den Abschluss- und Konzernabschlussprüfer

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nynomic AG für das Geschäftsjahr 2022, den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, den vom Vorstand gemäß § 315e Absatz 3 HGB nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht des Nynomic Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratsitzung am 4. Mai 2023 erhalten und zur Kenntnis genommen.

Der von der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 gewählte Abschluss- und Konzernabschlussprüfer, die Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, hat den Jahresabschluss nebst Lagebericht sowie den erstellten Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht geprüft und erklärt, dass die Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze vollumfänglich eingehalten wurden. Sie hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Bilanzaufsichtsratsitzung am 4. Mai 2023 wurden sämtliche vorgenannten Unterlagen zusammen mit dem bei der Sitzung anwesenden Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Stefan Evers von der Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, in seiner Funktion als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer und in Anwesenheit des Vorstands eingehend erörtert. Herr Evers informierte in der Sitzung über den Verlauf und die Ergebnisse seiner Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Hinweise von Herrn Evers wurden mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat eingehend diskutiert. Vorstand und Abschlussprüfer bzw. Konzernabschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat sämtliche Fragen vollumfänglich beantwortet. Darüber hinaus erklärte der Abschlussprüfer, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess bestehen.

Die eigene, vom Aufsichtsrat vorgenommene, eingehende Überprüfung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 ergab keine Einwände. Den Ergebnissen des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Auch die eigene, vom Aufsichtsrat vorgenommene, eingehende Überprüfung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2022 ergab ebenfalls keine Einwände. Den Ergebnissen des Konzernabschlussprüfers hat der Aufsichtsrat auch hier zugestimmt.

Inhaltlich stimmen die vom Vorstand im Lagebericht und Konzernlagebericht getroffenen Einschätzungen mit den unterjährigen Berichten an den Aufsichtsrat überein. Auf Basis einer eigenen Beurteilung der Lage der Nynomic AG bzw. des Konzerns und einer eigenen Prognose für die zukünftige Entwicklung kommt der Aufsichtsrat zu den gleichen Einschätzungen wie der Vorstand. Aus Sicht des Aufsichtsrats zeichnen der Lagebericht und Konzernlagebericht ein realistisches Bild der Lage der Nynomic AG bzw. des Konzerns und deren Perspektiven.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Nynomic AG für das Geschäftsjahr 2022, des Vorschlags des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen diese erhoben.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 in seiner Bilanzaufsichts-

ratsitzung vom 4. Mai 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss der Nynomic AG für das Geschäftsjahr 2022 ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat und Vorstand hat es im Geschäftsjahr 2022 keine personellen Veränderungen gegeben.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich im Namen des Aufsichtsrats bei den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Nynomic Gruppe für ihren tatkräftigen Einsatz und bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre fortwährende Unterstützung im Geschäftsjahr 2022 zu bedanken.

Wedel, im Mai 2023

Für den Aufsichtsrat

Hans Wörmcke
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Dr. Sven Claussen

Hans Wörmcke

Hartmut Harbeck

Highlights 2022



01/2022

Unabhängiges ESG-Rating bestätigt gute Nachhaltigkeitsleistung

Die Nynomic Gruppe ist mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf dem richtigen Weg.



03/2022

Because every tree counts

Nynomic engagiert sich im Klimaschutz und unterstützt PLANT-MY-TREE® als Baumsponsor!



01/2022

SPIE Photonics West 2022

Der Treffpunkt für die Photonikindustrie: Die Nynomic Gruppe zeigt ihre innovativen Produkte und Lösungen erstmals auf einem gemeinsamen großen Messestand.



08/2022

Teilnahme am 8. HIT

In einem hochkarätigen Umfeld hat sich Nynomic auf dem Hamburger Investorentag erneut einer Vielzahl von Investoren und Analysten präsentiert.



09/2022

Nynomic's erste Teilnahme an der Zürcher Kapitalmarkt Konferenz

Lokale und internationale Top-Investoren zeigten großes Interesse am Geschäftsmodell der Nynomic Gruppe.



11/2022

Teilnahme an der Münchener Kapitalmarkt Konferenz

Die 34. MKK war wieder ein voller Erfolg. Nynomic dankt allen interessierten Investoren und Analysten!



10/2022

Kabinettsbeschluss zum Cannabiskonsum in Deutschland

Nynomic's hochpräzises Messgerät Purpl PRO® für die sofortige Messung von THC- und CBD-Gehalt hat sich in den USA längst etabliert und ist nun auch in Deutschland einsatzbereit.



12/2022

Vorstandsvertrag mit Maik Müller vorzeitig verlängert

Vorstand und Aussichtsrat freuen sich, die gemeinsame erfolgreiche Zusammenarbeit weiter fortzusetzen.

Photonische Innovationen



für eine nachhaltige Zukunft

Mit unserer Kernkompetenz Photonik als eine Schlüsseltechnologie für Nachhaltigkeit leistet die Nynomic Gruppe in verschiedensten Bereichen einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Ressourcen. Unsere drei Segmente Life Science, Clean Tech und Green Tech bieten ein enormes Potential, um mit photonischen Hightech-Lösungen maßgeblich zur ökologischen Nachhaltigkeit beizutragen.

Wer innovativ sein will, muss offen für Neues sein. Das bedeutet für Nynomic, zukunfts- und lösungsorientiert zu arbeiten und zum Teil auch ungewohnte Herausforderungen anzunehmen. Dabei nutzen wir konsequent die Dynamik der Photonik Branche, um neue Entwicklungen mitzuprägen, sich ändernde Bedarfe zu identifizieren und unser innovatives Lösungs- und Produktangebot kontinuierlich anzupassen und zu optimieren. Photonische Technologien sind anderen Verfahren in Sachen Nachhaltigkeit oft überlegen und ermöglichen es uns, die Produktionsprozesse unserer Kunden ökologisch vorteilhafter zu gestalten. Die zugleich sehr effizienten und effektiven Anwendungsmöglichkeiten und Verfahren der Photonik zeigen auf, dass Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz keine Gegensätze sind, sondern sich sogar bedingen. Nachhaltiges Wirtschaften und profitables Wachstum gehören bei Nynomic untrennbar zusammen. Wir sind sehr stolz, mit unseren innovativen ressourcenschonenden Lösungsansätzen einen Mehrwert für unsere Kunden, für unsere Partner, für die Umwelt und für die Gesellschaft zu schaffen.

Technologischer Fortschritt und verantwortungsvolle Unternehmensführung gehen bei Nynomic Hand in

Hand. Gerade in unsicheren Zeiten ist auf unsere auf gegenseitigem Vertrauen basierende Unternehmenskultur Verlass; sie bildet die Basis für das positive, soziale Miteinander in der gesamten Unternehmensgruppe. Mit unserem engagierten und kompetenten Nynomic Team sichern wir unsere Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit und stellen die Weichen für das langfristige Wachstum. Wir sind davon überzeugt, dass unsere zukunftsorientierte Personalentwicklung, einschließlich Förderung, Weiterbildung, flexiblem Arbeiten sowie eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Schlüssel für unseren Erfolg ist.

In unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung wollen wir so offen und transparent wie möglich sein und verantwortungsvoll und proaktiv hohen Standards entsprechen. Unser externes, freiwilliges Nachhaltigkeitsrating soll gewährleisten, dass sich unsere Stakeholder auf unsere Verpflichtung zu einem nachhaltigen Wirtschaftsmodell verlassen können. Die imug Rating GmbH, eine der führenden unabhängigen ESG-Ratingagenturen, hat der Nynomic Gruppe im zweiten Nachhaltigkeitsrating trotz gestiegener Bewertungsanforderungen eine Verbesserung von „gut“ auf „sehr gut“ bestätigt. Besonders erfreulich ist, dass ein hoher Anteil des Produkt- und Dienstleistungsangebots aus Perspektive der Nachhaltigkeit als positiv anerkannt wird. Wir sehen die verbesserte Bewertung als zusätzlichen Ansporn, konsequent aktuelle Anforderungen und künftige Bedürfnisse aufzugreifen und damit die Grundlage für weiteres Wachstum zu bilden. Denn auch auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit streben wir für die Nynomic Gruppe eine führende Position an.

Die Aktie

Nachdem 2021 – als zweites Pandemie Jahr – ein wider Erwarten gutes Börsenjahr war und auch die Nynomic Aktie wieder deutlich zulegen konnte, so kam es im Berichtsjahr 2022 zu deutlichen Verwerfungen am Aktienmarkt.

Neben Spätfolgen der Corona Pandemie beeinflusste der Krieg in der Ukraine mit all seinen direkten und indirekten Auswirkungen auf die Weltwirtschaft auch das Geschehen an den Börsen. Ein enormes Ansteigen der Inflation mit Raten im zweistelligen Prozentbereich sowie die in der Folge beispiellos raschen Leitzinserhöhungen führten zu großer Unsicherheit an den Börsen und auch zu wirtschaftlichen Turbulenzen in der Realwirtschaft.

Mit einem abermals neuen Rekordjahr bei Umsatz und Ertrag, sogar noch deutlich oberhalb der ambitionierten Prognose, stellte sich der Nynomic Konzern abermals der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung entgegen.

Gleichwohl konnte sich auch die Nynomic Aktie dem allgemeinen starken Negativtrend an den Finanzmärkten nicht entziehen. Dabei schlug sie sich noch besser als viele andere Technologiewerte. Im schlechtesten Börsenjahr der jüngeren Vergangenheit verlor die Nynomic Aktie -27%, die Verluste des Gesamtmarkts Scale 30 lagen sogar bei enormen -32%.

Zum Börsenstart am 3. Januar 2022 ging die Nynomic Aktie mit EUR 46,20 aus dem Handel, am 30. Dezember 2022 schloss sie bei EUR 33,95. Im gleichen Zeitraum fiel der Scale 30 Index von 1.670 auf 1.138 Punkte. Die relative Stärke der Nynomic Aktie ist dabei wohl auch auf den positiven Newsflow der Gesellschaft zurückzuführen.

Am 12.05., 18.08. und 03.11. konnten jeweils erfreuliche Quartalszahlen gemeldet werden. Am 28.10. sorgte der Kabinettsbeschluss der Bundesregierung zum Cannabis Konsum in Deutschland für Aufmerksamkeit. Einen weiteren Impuls setzte die am 15.12. gemeldete Verlängerung des Vorstandsvertrages von Vorstand Maik Müller.

Die Hauptversammlung der Nynomic AG fand am 28.06. zum dritten Mal in Folge virtuell statt und verlief abermals ohne technische Probleme.

Lagen die Bewertungen der Research Häuser Montega AG und Hauck & Aufhäuser im ersten Quartal bei EUR 52,00 bzw. EUR 51,00 für den fairen Wert der Nynomic Aktie, so lagen die Werte der letzten Updates vom 07.11. bei EUR 56,00 bzw. EUR 50,00.

Auch im abgelaufenen Börsenjahr 2022 war die Nynomic AG regelmäßig in der Finanzpresse vertreten. Titel wie Focus Money, Börse online, Der Aktionär, Anleger Plus, Platow Börse, Nebenwerte Journal sowie weitere Titel berichteten über die Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Im Anschluss an den Berichtszeitraum zeigten sich die Börsen in den ersten Wochen des Jahres 2023 weiterhin ohne klare Orientierung. Die Nynomic Aktie pendelte in nervösem Umfeld hochvolatil zwischen circa EUR 31,50 und EUR 38,50.

Hervorzuheben ist die am 12.01.2023 gemeldete Verbesserung des ESG-Ratings des Nynomic Konzerns von „gut“ auf „sehr gut“; ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf die gestiegenen Anforderungen institutioneller Investoren.

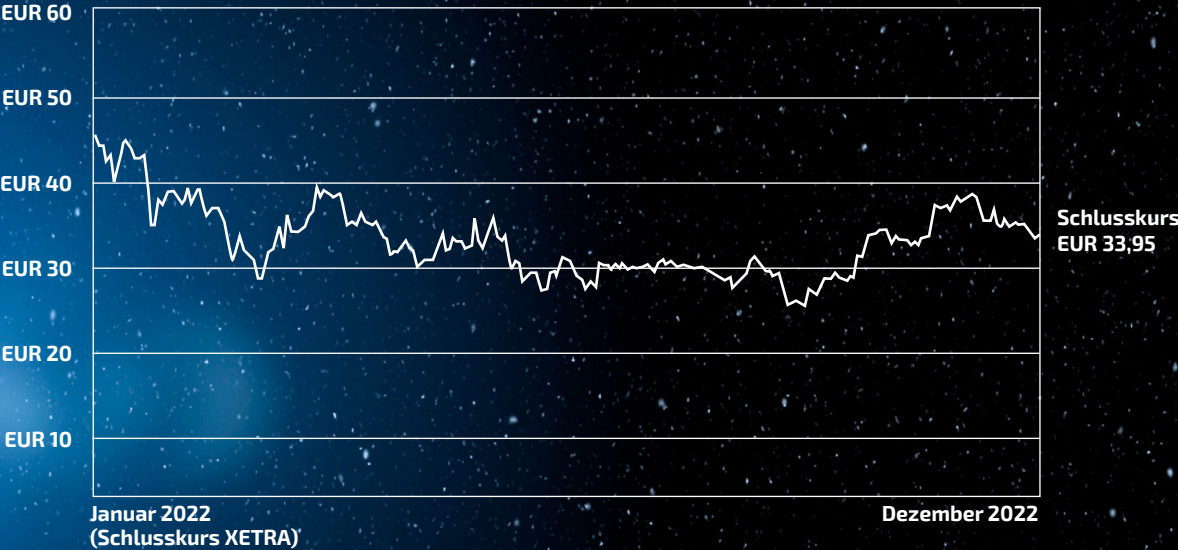
Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Maximaler Kurs (in EUR)	19,60	27,80	25,60	37,30	54,40	46,20
Minimaler Kurs (in EUR)	8,10	16,00	14,90	12,00	32,90	25,60
Durchschnittliches Volumen (EUR pro Tag)	102.295	145.847	69.275	105.186	225.586	115.514
Maximales Volumen (EUR pro Tag)	646.451	1.984.156	853.437	1.474.849	1.163.363	2.337.597
EPS* (inkl. nicht beherrschende Anteile) (in EUR)	1,27	1,86	0,85	0,98	1,66	1,69
EPS* (ohne nicht beherrschende Anteile) (in EUR)	0,97	1,71	0,87	0,83	1,37	1,26

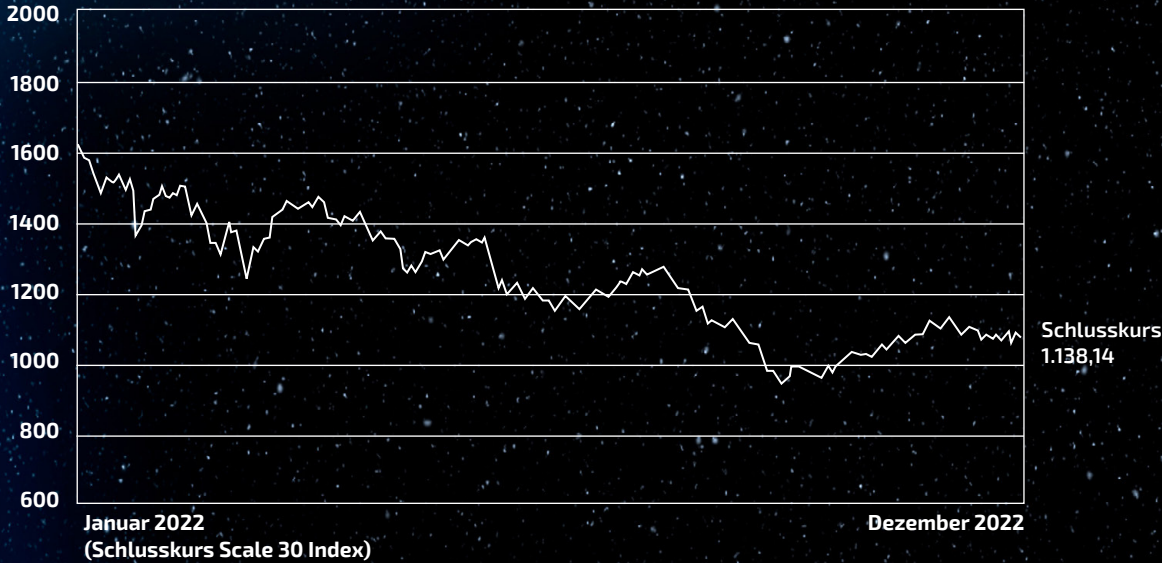
* EPS ab 2018 angepasst auf IFRS.

Kursentwicklung

Nynomic Aktie



Scale 30 Index



Aktives Investor Relations Management

Die Aktie der Nynomic AG (A0MSN1) ist bei der Deutsche Börse AG seit Juli 2007 gelistet. Der damalige Emissionspreis lag bei 10,20 Euro. Die Aktie ist dem Scale Segment für KMU (kleinere und mittlere Unternehmen) der Deutsche Börse AG zugehörig, welches im Februar 2018 das Segment Entry Standard ersetzte.

Seit der Einführung des Auswahlindex für die liquides-ten Werte - Scale 30 - ist die Nynomic Aktie dort vertreten. Während sich der Index bis März 2023 innerhalb von fünf Jahren um erfreuliche rund +23% von ca. 1.300 auf ca.1.600 Punkte entwickelte, so stieg der Kurs der Nynomic Aktie sogar um rund +70% von ca. EUR 20,60 auf ca. EUR 34,50.

Auf freiwilliger Basis erfüllt die Nynomic AG die Transparenzanforderungen höherer Börsensegmente. Neben der Pflichtberichterstattung zum Halb- und Gesamtjahr werden unterjährig auch die wesentlichen Kennzahlen des ersten und des dritten Quartals eines Geschäftsjahres gemeldet.

Mit der Teilnahme an drei Kapitalmarktkonferenzen - HIT Hamburger Investorentag, MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz, ZKK Zürcher Kapitalmarkt Konferenz - werden die Transparenz- und Kommunikationsanforderungen auch in diesem Bereich deutlich übererfüllt.

Regelmäßige Research Studien werden von Hauck Aufhäuser Lampe Research sowie vom auf Small Caps spezialisierten Analystenhaus Montega AG erstellt. Designated Sponsor ist die Oddo BHF Bank AG.

Auf der IR-Website der Gesellschaft www.nynomic.com werden die Konzernstruktur, die aktuelle Unternehmenspräsentation, Stammdaten, Ad hoc Mitteilungen und Corporate News, Aktionärsbriefe, Finanzberichte, HV-Berichte, der Pressespiegel sowie die erwähnten Research Studien angeboten.

Wer sich im IR-E-Mail-Verteiler einmalig registriert, erhält die IR-Informationen der Nynomic AG automatisch und ohne zeitliche Verzögerung.

Aufgrund der Corona Pandemie konnten die Hauptversammlungen der Gesellschaft 2020, 2021 und 2022 leider nur virtuell stattfinden. In 2023 wird es wieder eine Präsenzveranstaltung geben. Aufgrund der besseren Verkehrsanbindung wird die Hauptversammlung erstmals nicht in Wedel, sondern in Hamburg stattfinden.

Finanzkalender

29.06.2023	Hauptversammlung Geschäftsjahr 2022
23.08.2023	Teilnahme am Hamburger Investorentag (HIT)
31.08.2023*	Halbjahresbericht per 30.06.2023
11.2023	Teilnahme an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK)
30.11.2023*	Zahlen 3. Quartal 2023
29.03.2024*	Vorläufige Zahlen 2023

*spätester Termin

Stammdaten

Name	Nynomic AG
Gesamtzahl Aktien	5.931.200
Spezialist	Baader Bank AG
Designated Sponsor	Oddo BHF Bank AG
Capital Market Partner	ICF BANK AG
Börsensegment	Scale
ISIN	DE000A0MSN11
WKN	A0MSN1
Kürzel	M7U

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der Nynomic AG

Inhaltsverzeichnis

26	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022
28	Konzerngesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022
29	Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022
50	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2022
52	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2021
54	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr
56	Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022
57	Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022
70	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
76	Disclaimer



Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	Erläuterungen im Anhang, Nr.	in TEUR 31.12.2022	in TEUR 31.12.2021
Geschäfts- oder Firmenwert	7.2	44.693	40.593
Immaterielle Vermögenswerte	7.2	2.206	1.566
Sachanlagevermögen	7.3	4.257	4.214
Nutzungsrechte gemäß IFRS 16	7.3	14.724	13.107
Sonstige Vermögenswerte	7.4	175	623
Latente Steueransprüche		604	421
Langfristige Vermögenswerte		66.659	60.524
Vorräte	7.5	23.774	18.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.6	16.425	11.786
Erstattungsansprüche aus Ertrag- und Umsatzsteuern	7.7	2.739	1.410
Sonstige Vermögenswerte	7.7	1.884	782
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	7.8	361	226
Zahlungsmittel	7.9	26.603	26.748
Kurzfristige Vermögenswerte		71.786	59.771
Bilanzsumme		138.445	120.295

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

	Erläuterungen im Anhang, Nr.	in TEUR 31.12.2022	in TEUR 31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	7.10	5.931	5.901
Kapitalrücklage	7.10	22.098	21.720
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	7.10	1.130	708
Konzernbilanzgewinn	7.10	41.474	34.040
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und Rücklagen		70.633	62.369
Anteile anderer Gesellschafter		6.394	4.137
Eigenkapital		77.027	66.506
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.11	12.391	16.884
Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	7.3 / 7.11	12.518	11.123
Sonstige Verbindlichkeiten	7.11	37	527
Latente Steuerschulden		155	112
Langfristige Verbindlichkeiten		25.101	28.646
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.12	6.610	4.826
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.14	4.784	1.771
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.14	4.312	4.235
Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	7.3 / 7.14	2.327	2.122
Sonstige Rückstellungen	7.13	2.646	2.369
Sonstige Verbindlichkeiten	7.14	12.165	6.765
Verbindlichkeiten aus Steuern	7.14	3.473	3.055
Kurzfristige Verbindlichkeiten		36.317	25.143
Bilanzsumme		138.445	120.295

Konzerngesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Erläuterungen im Anhang, Nr.	in TEUR 2022	in TEUR 2021
Umsatzerlöse	8.1	116.793	105.075
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.069	2.244
Andere aktivierte Eigenleistungen		57	62
Gesamtleistung		119.919	107.381
Materialaufwand	8.2	-51.223	-46.549
Personalaufwand	8.3	-36.855	-33.465
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.4	-13.551	-11.508
Sonstige betriebliche Erträge	8.5	888	1.140
EBITDA		19.178	16.999
Abschreibungen	7.1	-4.095	-4.008
Betriebsergebnis (EBIT)		15.083	12.991
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.6	21	26
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-22	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.6	-742	-651
Ergebnis vor Steuern (EBT)		14.340	12.366
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.7	-4.391	-2.851
Konzernjahresüberschuss		9.949	9.515
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter		-2.495	-1.662
Konzernjahresüberschuss (ohne nicht beherrschende Anteile)		7.454	7.853
Ergebnis je Aktie (inkl. Anteile Dritter) in EUR		1,69	1,66
Ergebnis je Aktie (ohne Anteile Dritter) in EUR	5	1,26	1,37
Anzahl der Aktien im Durchschnitt (Vj. im Durchschnitt)		5.904.323	5.715.760

Konzerngesamtergebnisrechnung

	in TEUR 2022	in TEUR 2021
Konzernjahresüberschuss	9.949	9.515
Unrealisiertes Ergebnis aus Währungsumrechnung	595	466
Sonstiges Ergebnis	595	466
Konzerngesamtergebnis	10.544	9.981
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	2.668	1.662
davon auf Aktionäre der Nynomic AG entfallend	7.876	8.319
Konzerngesamtergebnis (ohne nicht beherrschende Anteile)	7.876	8.319

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung der Geschäftstätigkeit	30
2.	Grundlagen der Rechnungslegung	30
3.	Bewertungsgrundlagen	31
4.	Konsolidierungsgrundsätze	31
5.	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	33
6.	Neue Rechnungslegungsstandards	39
7.	Erläuterungen zur Bilanz	39
8.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	42
9.	Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	44
10.	Sonstige Angaben	45
11.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	46
12.	Pflichtangaben und ergänzende Angaben nach HGB	46
13.	Ergebnisverwendung	47
14.	Erklärung des Vorstands	47

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Nynomic AG (nachfolgend auch „Gesellschaft“) mit Sitz Am Marienhof 2 in Wedel, Deutschland, ist das Mutterunternehmen der Nynomic Gruppe. Dieser Konzernabschluss umfasst das Unternehmen und ihre Tochterunternehmen (zusammen im Folgenden als „Konzern“ oder „Nynomic“ bezeichnet). Die Nynomic AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Pinneberg unter der Nr. HRB 6913 PI registriert.

Die Nynomic AG ist im Freiverkehr, der kein organisierter Markt gem. § 2 XI WpHG ist, gelistet. Die Aktien werden im KMU-Segment „Scale“ der Deutsche Börse AG in Frankfurt gehandelt.

Der Nynomic Konzern ist ein Anbieter von Serienprodukten und Lösungen in den technologisch anspruchsvollen Märkten der berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik, die in der Lage ist, ressourcen- und umweltschonend eine Vielzahl von Anwendungen zu optimieren.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Nynomic AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht und weitere nach § 315e HGB erforderlichen Erläuterungen ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Aktienoptionsprogramme:

Der Konzern hat zwei Aktienoptionspläne aufgelegt, nach denen bestimmten Führungskräften und

bestimmten anderen Mitarbeitern Optionen zur Zeichnung von Aktien der Nynomic AG gewährt wurden. Für weitere Erläuterungen bzgl. der Bewertung wird auf Kapitel 10.1 verwiesen.

Originäres Aktienoptionsprogramm

Im Berichtsjahr haben einige Optionsberechtigte von der Möglichkeit zur Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsplan („Bedingtes Kapital 2014“ gem. Hauptversammlung vom 6. Juni 2014) Gebrauch gemacht. Dies führte im Kalenderjahr 2022 zur Eigenkapitalstärkung und Erhöhung der liquiden Mittel. Das Gesamtvolumen besteht hierbei aus insgesamt 467.500 Optionen (davon wurden bereits 237.500 Optionen ausgeübt).

Virtuelles Aktienoptionsprogramm 2022

Der Vorstand der Nynomic AG hat mit Genehmigung des Aufsichtsrats beschlossen, den Führungskräften der Gesellschaft sowie der Tochterunternehmen im Rahmen von Zielvereinbarungen virtuelle Aktienoptionen anbieten zu können. Das Programm stellt eine freiwillige Leistung der Gesellschaft dar. Die virtuellen Aktienoptionen dürfen bis 2024 ausgegeben werden.

Die Optionen sollen dabei dem jeweiligen Optionsberechtigten das Recht auf eine Barzahlung nach dem Erreichen bestimmter Unternehmensziele sowie individueller Zielvorgaben zusprechen.

Dem Optionsberechtigten werden keinerlei Ansprüche auf Aktien, Aktienoptionen, Bezugsrechte oder deren Erwerb oder Zeichnungen zugestanden.

Die gewährten Aktienoptionen können erstmalig nach Ablauf einer Wartezeit von vier Jahren ab dem Bekanntgabetag in einem Zeitraum von weiteren fünf Jahren ausgeübt werden. Nicht ausgeübte Optionen verfallen entschädigungslos mit Ablauf von neun Jahren ab dem Bekanntgabetag. Das Gesamtvolumen besteht aus 507.000 Optionen (davon wurden bereits 265.250 Optionen durch Zielvereinbarungen gewährt). Die Aktienoptionen können nicht ausgeübt werden, wenn die Erfolgsbedingung nicht eintritt.

3. Bewertungsgrundlagen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt, der funktionalen Währung des Unternehmens. Die dargestellten Finanzinformationen werden, soweit nicht anders angegeben, auf volle Tausend Euro (TEUR) auf bzw. abgerundet. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten und Prozentangaben) auftreten können.

Der Konzern hat seinen Abschluss unter der Annahme erstellt, dass er in der Lage ist, seine Unternehmertätigkeit fortzuführen.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses, der dem Abschlussstichtag der Nynomic AG entspricht, aufgestellt. Der Konzernabschluss umfasst den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Das sonstige Ergebnis wurde in der Konzerngesamtergebnisrechnung dargestellt.

Die Erstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erfordert bei einigen Posten, dass Annahmen getroffen werden, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns auswirken. Diese Einschätzungen basieren auf den historischen Erfahrungswerten der Unternehmensleitung.

Die zugrundeliegenden Annahmen und Schätzungen werden fortlaufend überprüft. Dabei ergeben sich für den Ersteller des Konzernabschlusses gewisse Ermessensspielräume:

Diese beziehen sich im Wesentlichen auf:

- die Beurteilung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts, insbesondere in Bezug auf die Schätzung der zukünftigen Zahlungsströme
- die Schätzung der Nutzungsdauern bei den immate-

riellen Vermögenswerten und bei den Vermögenswerten des Sachanlagevermögens

- die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts von virtuellen Aktienoptionsprogrammen als Vergütungsbestandteil

Die Einschätzungen und Annahmen können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

4. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Nynomic AG alle Tochterunternehmen voll einbezogen. Dabei handelt es sich um elf inländische (Vj. elf) und dreizehn ausländische Gesellschaften (Vj. vierzehn), die auf Basis der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

Eine Einbeziehung erfolgt dann, wenn eine mittelbare oder unmittelbare Beherrschung vorliegt. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn der Konzern schwankenden Renditen aus seinem Engagement in den Gesellschaften ausgesetzt ist und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über die Gesellschaften zu beeinflussen. Die Konsolidierung endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen verliert.

Folgende Gesellschaften umfassen den Konsolidierungskreis und wurden in den Konzernabschluss einbezogen:

	Anteil am Kapital in %
m-u-t GmbH, Wedel	100,00
tec5 AG, Steinbach	100,00
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	
tec5 USA Inc., Plainview (New York/USA)	51,00
tec5 China Ltd., Peking (China)	80,00
Avantes Holding B.V., Apeldoorn (Niederlande)	100,00
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	

Avantes B.V., Apeldoorn (Niederlande)	100,00
Avantes USA Inc., Louisville (Colorado/USA)	100,00
Avantes China Ltd., Peking (China)	60,00
Avantes Shanghai Ltd., Shanghai (China)	60,00
Avantes Hong Kong Ltd., Hongkong (China)	60,00
Avantes UK Ltd., Leatherhead (Surrey/Großbritannien) *	100,00
APOS GmbH, Wedel	100,00
mit ihrem verbundenen Unternehmen und ihrem Anteil am Kapital:	
APOS IP GmbH, Wedel	100,00
LayTec AG, Berlin	100,00
mit ihrem verbundenen Unternehmen und ihrem Anteil am Kapital:	
LayTec UK Ltd., Ince (Greater Manchester/Großbritannien)	100,00
Spectral Engines GmbH, Steinbach	100,00
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	
Spectral Engines Oy, Helsinki (Finnland)	100,00
Purpl Scientific Inc., St. Louis (Missouri/USA)	100,00
LemnaTec GmbH, Aachen	100,00
Sensortherm GmbH, Steinbach	100,00
MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH, Wentorf	100,00
Image Engineering GmbH & Co. KG, Kerpen	51,00
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	
Shenzhen Image Engineering Optoelectronic Equipment Co. Ltd., Shenzhen (China)	51,00
Image Engineering USA Inc., South Lake Tahoe (Kalifornien/USA)	51,00
Image Engineering Komplementär GmbH, Kerpen	51,00

* Gesellschaft wurde im Mai 2022 aufgelöst und entkonsolidiert.

Konsolidierungsmethoden

Die Vermögenswerte und Schulden der in den Konzernabschluss voll einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen werden nach konzern-einheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angesetzt.

Die in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gem. IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ nach der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Da die Tochtergesellschaften ihre Geschäfte

in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung der Gesellschaften grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung.

Die Vermögenswerte und Schulden werden folglich zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs umgerechnet, der monatlich ermittelt wird. Der sich aus der Währungsumrechnung ergebende Unterschiedsbetrag wird erfolgsneutral verrechnet und im Eigenkapital gesondert unter Währungsrücklagen ausgewiesen. Die Posten des Eigenkapitals werden mit historischen Kursen geführt. Für die Währungsumrechnung wesentlichen Währungen wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

		Jahresdurchschnittskurs		Stichtagskurs	
1 EUR =		2022	2021	2022	2021
China	RMB	7,07880	7,62820	7,35820	7,19470
Großbritannien	GBP	0,85276	0,85960	0,88693	0,84028
Hongkong	HKD	8,24510	9,19320	8,31630	8,83330
USA	USD	1,05300	1,18270	1,06660	1,13260

Scheiden Konzernunternehmen aus dem Konsolidierungskreis aus, wird die betreffende Währungsumrechnungsdifferenz erfolgswirksam aufgelöst.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 und IFRS 10 nach der Erwerbsmethode.

Neugründungen und Unternehmenserwerbe

Die Erstkonsolidierung erfolgt zum Erwerbszeitpunkt, d. h. zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung über das erworbene Unternehmen erlangt wird. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie Eventualverbindlichkeiten werden dabei zum Erwerbszeitpunkt mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Anschließend werden die Anschaffungskosten der

erworbenen Anteile mit dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet.

Ein hieraus resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird unter den immateriellen Vermögenswerten als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen, ein negativer Unterschiedsbetrag wird nach erneuter Überprüfung sofort erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird in den Folgeperioden einem jährlichen Wertminderungstest (Impairment-Test) nach IAS 36 unterzogen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Die konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden sowohl auf der Basis von Marktpreisen als auch Verrechnungspreisen vorgenommen, die auf der Grundlage des „Dealing-at-arms-length-Prinzips“ ermittelt wurden. Im Berichtszeitraum lagen materielle Zwischengewinne in den Vorräten aus konzerninternen Lieferungen vor. Ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge unterliegen der Abgrenzung latenter Steuern.

Im Berichtsjahr gab es weder Neugründungen von Tochtergesellschaften noch Unternehmenserwerbe.

5. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden der im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen inländischen und ausländischen Tochterunternehmen erfolgt nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Ausweis

Gemäß IAS 1.56 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten sowie

kurz- und langfristigen Schulden unterschieden. Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn

- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird oder der Vermögenswert zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb dieses Zeitraums gehalten wird,
- der Vermögenswert primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird,

oder

- es sich um Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente handelt, es sei denn, der Tausch oder die Nutzung des Vermögenswerts zur Erfüllung einer Verpflichtung ist für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingeschränkt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Schuld ist als kurzfristig einzustufen, wenn

- die Erfüllung der Schuld innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die Schuld primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Erfüllung der Schuld innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird,

oder

- das Unternehmen kein uneingeschränktes Recht zur Verschiebung der Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag hat.

Alle anderen Schulden werden als langfristig eingestuft.

Latente Steueransprüche und -schulden werden als langfristige Vermögenswerte bzw. Schulden eingestuft.

Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Von der ebenfalls zulässigen Möglichkeit, diese zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen, wird kein Gebrauch gemacht.

Geschäfts- oder Firmenwerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert nach IFRS 3 repräsentiert den Unterschiedsbetrag, um den der Gesamtkaufpreis für ein Unternehmen oder einen Geschäftsbetrieb den beizulegenden Zeitwert der neu erworbenen sowie neu bewerteten Vermögenswerte und Schulden übersteigt. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern entsprechend den Regelungen des IAS 36 jährlich mindestens einmal einem Impairment-Test unterzogen.

Bei der Durchführung des Impairment-Tests wird bei der Ermittlung des Nutzungswertes auf die Daten der vom Management vorgenommenen Mittelfristplanung zurückgegriffen. Die Planungsprämissen werden jeweils den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Dabei werden angemessene Annahmen unter Berücksichtigung makroökonomischer Trends und historischer Entwicklungen berücksichtigt. Die Ermittlung der Ergebnisse erfolgt unter Berücksichtigung der Wachstumsrate des relevanten Marktsegments. Diese liegt derzeit zwischen 1% p.a. bis 2% p.a. Den zu ermittelnden Nutzungswerten wurden Diskontierungszinssätze in einer Bandbreite von 6% p.a. bis 8% p.a. zugrunde gelegt. Der Diskontierungszinssatz spiegelt jeweils den vom Kapitalmarkt abgeleiteten, risikoadjustierten Mindestverzinsungsanspruch wider.

Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte

Unter den selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten wird im Wesentlichen eine Steuerungssoftware ausgewiesen, die zu Herstellungskosten aktiviert wurde. Immaterielle Vermögenswerte mit einer bestimmbaren Nutzungsdauer werden planmäßig linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Entwicklungskosten werden als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wenn die Voraussetzungen für eine Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten gemäß IAS 38 kumulativ erfüllt sind. Soweit sämtliche Kriterien zur Aktivierung von Entwicklungskosten erfüllt sind, werden alle direkt zurechenbare Kosten aktiviert. Nach erfolgreichem Abschluss des Entwicklungsprojektes werden aktivierte Entwicklungskosten über die geplante Produktlebensdauer abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, welche erworben wurden, sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3-10 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Dabei entspricht die Abschreibungsmethode dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens. Der Abschreibungsaufwand wird in der Regel auf der Grundlage der linearen Methode ermittelt. Der Abschreibungszeitraum wird gemäß der voraussichtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Die Ermittlung der Herstellungskosten erfolgt auf Basis der direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie anteiliger, direkt zurechenbarer Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich fertigungsveranlasster Abschreibungen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer
Gebäude	10-50 Jahre
Maschinen und technische Anlagen	2-19 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1-23 Jahre

Leasingbilanzierung nach IFRS 16

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 erfolgte die erstmalige Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen. Alle relevanten Leasingverträge wurden bewertet und gemäß IFRS 16 ähnlich der bisherigen Regelungen zum Finanzierungsleasing neu klassifiziert.

Eine Leasingverbindlichkeit wird zu Beginn jedes Leasingverhältnisses erfasst, einschließlich der als Operating-Leasing eingestuft. Die Höhe der Leasingverbindlichkeit wird mit dem Barwert der zukünftigen Zahlungen

im Rahmen des Leasingverhältnisses berechnet. Die zukünftigen Zahlungen werden länderbezogen mit einem durchschnittlichen Grenzfremdkapitalzinssatz von 1,75% zum Stichtag abgezinst.

Die Erfassung der Nutzungsrechte erfolgt zu Anschaffungskosten. Diese umfassen im Rahmen der erstmaligen Bewertung die entsprechende Leasingverbindlichkeit, die Leasingraten, die zu oder vor Beginn des Leasingverhältnisses geleistet werden, anfängliche direkte Kosten sowie jegliche Kosten, die bei Beendigung des Leasingverhältnisses anfallen (Wiederherstellungs- oder Abbruchkosten).

Leasingzahlungen, die in Übereinstimmung mit IFRS 16 nicht aktiviert wurden, sind in den betrieblichen Aufwendungen der Periode enthalten. Hierbei handelt es sich um kurzfristige (weniger als ein Jahr) und geringwertige Leasingverhältnisse sowie variable Leasingzahlungen, die nicht auf einem Index basieren.

Wertminderungen

Geschäfts- und Firmenwerte sowie noch nicht nutzungsbereite Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich zum Bilanzstichtag auf Wertminderungen überprüft.

Für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer wird an jedem Abschlussstichtag eingeschätzt, ob für die entsprechenden Vermögenswerte Anhaltspunkte für mögliche Wertminderungen nach IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“ vorliegen. Werden derartige Anhaltspunkte für einzelne Vermögenswerte identifiziert, so wird für diese ein Wertminderungstest durchgeführt. Im Rahmen des Wertminderungstests wird zunächst der erzielbare Betrag des Vermögenswerts ermittelt und anschließend mit dem Buchwert verglichen, um so einen etwaigen Wertminderungsbedarf zu bestimmen.

Als beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wird der Betrag bezeichnet, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu

Marktbedingungen zwischen sachverständigen und vertragswilligen Parteien erzielt werden kann. Die Bestimmung des Nutzungswerts erfolgt anhand der abgezinnten erwarteten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse. Dabei wird ein marktgerechter Zinssatz vor Steuern zugrunde gelegt, der die Risiken der Nutzung des Vermögenswerts widerspiegelt, die sich noch nicht in den geschätzten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüssen niederschlagen.

Wird der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts niedriger als der Buchwert eingeschätzt, wird dieser auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben. Bei einer Wertaufholung in der Folgeperiode wird der Buchwert des Vermögenswerts entsprechend dem erzielbaren Betrag angepasst.

Die Wertaufholungsobergrenze wird durch die Höhe der fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten bestimmt, die sich ergäben, wenn keine Wertminderung in den Vorperioden erfasst worden wäre. Die Wertaufholung wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert gem. IAS 2 bewertet, wobei der Nettoveräußerungswert der geschätzte Veräußerungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und die bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten ist. Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten des Erwerbs sowie sonstige angefallene Kosten, um die Vorräte in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Dabei werden Anschaffungspreisminderungen wie Preisnachlässe, Boni oder Skonti berücksichtigt. Die Herstellungskosten umfassen produktionsbezogene Vollkosten, die auf Grundlage einer normalen Kapazitätsauslastung ermittelt werden. Enthalten sind neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen, die direkt dem Herstellungsprozess zugeordnet werden können. Dabei werden insbesondere die Kosten berücksichtigt, die auf den spezifischen Kostenstellen anfallen.

Kosten der Verwaltung werden berücksichtigt, soweit sie der Produktion zuzurechnen sind. Sofern die Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Preise am Absatzmarkt niedriger sind, werden diese angesetzt. Entfallen diese Gründe und ist der Nettoveräußerungserlös gestiegen, werden die Wertaufholungen in der entsprechenden Periode, in der die Veränderung eintritt, als Minderung des Materialaufwands erfasst.

Auf die Bilanzierung und Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen nach IAS 23 im Rahmen der Ermittlung von Herstellungskosten für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse kann unter Verweis auf die mangelnde Relevanz von langläufigen Fertigungszeiträumen der Herstellung verzichtet werden.

Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Gemäß IAS 32 gehören hierzu einerseits originäre Finanzinstrumente wie zum Beispiel Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder auch Finanzforderungen und -verbindlichkeiten. Andererseits gehören hierzu auch derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung gegen Risiken aus Änderungen von Währungskursen und Zinssätzen eingesetzt werden. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden ab dem Zeitpunkt in der Konzernbilanz berücksichtigt, zu welchem der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird.

Die bestehenden Finanzinstrumente werden gemäß ihrer Klassifizierung in der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten“ bilanziert.

Als fortgeführte Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld wird der Betrag bezeichnet, mit dem ein finanzieller Vermögenswert oder eine finanzielle Schuld bei der erstmaligen Erfassung bewertet wurde, also abzüglich eventueller Tilgungen, abzüglich etwaiger Wertminderungen

oder eventueller Uneinbringlichkeiten sowie zuzüglich/abzüglich der kumulierten Verteilung einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei der Endfälligkeit rückzahlbaren Betrag (zum Beispiel Disagio und Transaktionskosten). Diese Differenz wird mittels der Effektivzinsmethode auf die Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts oder der finanziellen Schuld verteilt.

Bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten grundsätzlich dem Nennbetrag bzw. dem Rückzahlungsbetrag.

Originäre Finanzinstrumente

Die originären Finanzinstrumente des Unternehmens bestehen in erster Linie aus Zahlungsmitteln, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen und langfristigen Krediten sowie aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auf Grund ihrer Kurzfristigkeit unverzinslich und werden zum Nominalwert abzüglich der Wertminderungen auf Grund erwarteter Forderungsausfälle angesetzt. Dabei wird sowohl dem individuellen Ausfallrisiko als auch einem aus Erfahrungswerten abgeleiteten Ausfallrisiko für eine Gruppe von Forderungen mit vergleichbaren Ausfallrisikoprofilen (portfoliobasierte Wertberichtigung) unter Verwendung eines Wertberichtigungskontos Rechnung getragen. Sofern sich der Forderungsverlust endgültig realisiert, wird die Forderung unter Inanspruchnahme einer gegebenenfalls zuvor gebildeten Wertberichtigung ausgebucht.

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Allen erkennbaren Ausfallrisiken wird durch entsprechende Abwertung Rechnung getragen. Langfristige unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Forderungen, die wesentlich sind, werden abgezinst.

Im Geschäftsjahr 2022 ergab sich für finanzielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Forderungen aus Lie-

ferungen und Leistungen kein wesentlicher Wertminderungsbedarf.

Zahlungsmittel sind Kassenbestände und sofort verfügbare Bankguthaben bei Kreditinstituten, deren ursprüngliche Laufzeit bis zu drei Monate beträgt. Diese werden zum Nennbetrag bilanziert.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Davon nicht betroffen sind finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Ein Eigenkapitalinstrument ist jede vertragliche Vereinbarung, die einen Residualanspruch an den Vermögenswerten des Konzerns nach Abzug sämtlicher Schulden darstellt. Die ausgegebenen Anteile werden als Eigenkapital bilanziert, wobei die Kosten, die direkt der Ausgabe von eigenen Aktien zurechenbar sind, vom Eigenkapital in Abzug gebracht werden.

Ertragsteuern

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern laufenden (gezahlten oder geschuldeten) Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Berechnung der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Konzerns erfolgt unter der Anwendung der zum Bilanzstichtag geltenden Steuersätze.

Latente Steuern

Die Bilanzierung und Bewertung der latenten Steuern erfolgt gem. IAS 12 „Ertragsteuern“. Aktive und passive latente Steuern werden als separate Posten in der Bilanz dargestellt, um die künftige steuerliche Wirkung aus zeitlichen Unterschieden zwischen den bilanziellen Wertansätzen und der steuerlichen Basis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie der steuerlichen Verlustvorträge zu berücksichtigen.

Latente Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbe-

lastung beziehungsweise -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisierung gültigen Steuersatzes berechnet. Die Auswirkungen von Steuersatzänderungen auf die latenten Steuern werden in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem das der Steuersatzänderung zugrundeliegende Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen ist.

Aktive latente Steuern auf Bilanzunterschiede und auf steuerliche Verlustvorträge werden nur dann angesetzt, wenn die Realisierbarkeit dieser Steuervorteile in einem absehbaren zeitlichen Rahmen wahrscheinlich ist.

Aktive latente Steuern und passive latente Steuern werden miteinander verrechnet, soweit eine Identität der Steuergläubiger und Fristenkongruenz sowie Rechtsanspruch auf Verrechnung besteht. Eine Abzinsung aktiver und passiver latenter Steuern wird entsprechend den Regelungen des IAS 12 nicht vorgenommen.

Für die Berechnung der latenten Steuern der inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 30% zugrunde gelegt. Neben der Körperschaftsteuer inklusive des Solidaritätszuschlages in Höhe von pauschal 15% wird ein effektiver Gewerbesteuersatz von 15% berücksichtigt.

Für ausländische Gesellschaften erfolgt die Berechnung der latenten Steuern mit den im jeweiligen Land geltenden Steuersätzen. Die latenten Steuern werden als Steuerertrag oder -aufwand erfasst, es sei denn, sie betreffen erfolgsneutral unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasste Posten. In diesem Fall werden die latenten Steuern ebenfalls erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ werden Rückstellungen gebildet, soweit gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und deren Höhe zuverlässig geschätzt

werden kann. Sonstige Rückstellungen werden nur für rechtliche und faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, bei denen zum Abschlussstichtag mehr für ihr Bestehen als dagegen spricht.

Rückstellungen werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt, sofern der Zinseffekt wesentlich ist. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die erwarteten Preis- und Kostensteigerungen. Der Abzinsung liegen Zinssätze vor Steuern zugrunde, die die aktuellen Markterwartungen in Hinblick auf den Zinseffekt widerspiegeln und die von der entsprechenden Laufzeit der Verpflichtung abhängig sind. Der Zinsanteil aus der Aufzinsung wird im Finanzergebnis erfasst.

Die Rückstellungen werden ausgehend von den Erfahrungswerten der Vergangenheit unter Berücksichtigung der Verhältnisse am Bilanzstichtag bewertet. Rückstellungen für Gewährleistungen werden einzelfallbezogen sowie pauschal gebildet. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der historischen Entwicklung von Gewährleistungen sowie einer Betrachtung aller gegenwärtigen und zukünftig möglichen, mit ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten gewichteten Gewährleistungsfälle.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse definieren Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe erwirtschaftet wurden (IFRS 15). Hierunter fallen im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Gütern sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen.

Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn der Kunde Verfügungsmacht erlangt hat und die Leistungsverpflichtung erfüllt ist, ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. In den Umsatzerlösen werden die den Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen - vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti - ausgewiesen.

Erlöse aus Dienstleistungen werden nach Maßgabe des Leistungsfortschritts (IFRS 15.39 ff.) des Auftrags

am Bilanzstichtag erfasst. Der Fertigstellungsgrad des Auftrags wird outputbasiert anhand der erbrachten Dienstleistung ermittelt. Erträge werden nur dann erfasst, wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der mit dem Auftrag verbundene wirtschaftliche Nutzen zufließt. Andernfalls werden Erträge nur in dem Maße erfasst, in dem die angefallenen Aufwendungen erstattungsfähig sind.

Beinhaltet ein Vertrag mehrere abgrenzbare Bestandteile (Mehrkomponentenverträge), werden diese Leistungsverpflichtungen (IFRS 15.22 ff.) entsprechend vorstehenden Prinzipien separat realisiert.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallenden Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während jeder einzelnen Periode ausgegebenen Stammaktien berechnet.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, die sich aus der Umwandlung aller potentiellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergäben, geteilt.

Nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge:

	2022 in TEUR	2021 in TEUR
Den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	7.454	7.853
	2022	2021
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie*	5.904.323	5.715.760

Potentielle Verwässerungseffekte aus:		
Originären Aktienoptionen	230.000	260.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Stammaktien, bereinigt um den Verwässerungseffekt	6.134.323	5.975.760

* In der gewichteten durchschnittlichen Anzahl Aktien ist der gewichtete durchschnittliche Effekt von Änderungen der eigenen Anteile im Verlauf des Jahres enthalten.

	2022 in EUR	2021 in EUR
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	1,26	1,37
Verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	1,22	1,31

Wandel- oder Optionsrechte waren bis auf das originäre Aktienoptionsprogramm nicht im Umlauf. Wie im vorangegangenen Geschäftsjahr lagen bis auf die Auswirkungen aus der Ausübung des originären Aktienoptionsprogrammes keine Verwässerungseffekte vor.

6. Neue Rechnungslegungsstandards

Die Nynomic Gruppe hat alle Rechnungslegungsstandards umgesetzt, deren Anwendung ab dem Geschäftsjahr 2022 obligatorisch ist.

Das IASB hat unter anderem die folgenden Rechnungslegungsstandards herausgegeben, die in der EU noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und von Nynomic auch nicht vorzeitig angewendet werden. Standards, die in der Übersicht nicht angeführt sind, sind für Nynomic von untergeordneter Bedeutung.

Standard		Anwendungspflicht EU	Auswirkung für Nynomic
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023	Keine wesentliche Bedeutung

IAS 1 (Änderungen)	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023	Keine wesentliche Bedeutung
IAS 8 (Änderungen)	Rechnungslegungsbezogene Schätzungen	01.01.2023	Keine wesentliche Bedeutung
IAS 12 (Änderungen)	Latente Steuern	01.01.2023	Keine wesentliche Bedeutung

7. Erläuterung zur Bilanz

7.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagenspiegel dargestellt.

7.2 Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2022 betragen die Geschäfts- oder Firmenwerte TEUR 44.693. Der Zugang zu den Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von TEUR 4.100 betrifft eine Korrektur des Kaufpreises im Zusammenhang mit dem Anteilskauf von 100% der Anteile an der LayTec AG.

Für 2022 wurden für die Geschäfts- oder Firmenwerte keine wesentlichen Triggering-Events identifiziert bzw. auf Basis der vorgelegten Planungen Impairmentbedarfe festgestellt. Aus diesem Grund waren im Geschäftsjahr 2022 keine Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert vorzunehmen.

Insgesamt wurden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 655 (Vj. TEUR 818) erfasst.

7.3 Sachanlagen

Die Zugänge im Sachanlagevermögen betragen TEUR 5.272.

Insgesamt wurden planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 3.440 (Vj. TEUR 3.190),

davon TEUR 2.339 auf Nutzungsrechte gem. IFRS 16, erfasst.

	Nutzungsrechte gemäß IFRS 16				Verbindlichkeiten
	Gebäude und Grund und Boden	Fuhrpark	Ausrüstung	Gesamt	Gesamt
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Stand 01.01.2022	12.413	665	29	13.107	13.245
+ Zugänge	3.863	156	12	4.030	4.017
- Abgänge	13	62	0	74	66
- Abschreibung	2.056	258	25	2.339	0
- Rückzahlung	0	0	0	0	2.645
+ Zinsaufwand	0	0	0	0	294
Stand 31.12.2022	14.207	501	16	14.724	14.845

Die Verzinsung der Leasingverbindlichkeit erfolgt mit einem Effektivzinssatz in Höhe von 1,5% – 2,0%.

7.4 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Vermögenswerte	175	623

Im Vorjahr betrafen die sonstigen Vermögenswerte im Wesentlichen Forderungen gegenüber Alt-Gesellschaftern einer Tochtergesellschaft.

7.5 Vorräte

Die Vorräte setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.598	6.397
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.430	3.736
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.706	8.331
Geleistete Anzahlungen	1.040	355
Summe:	23.774	18.819

7.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.425	11.786

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen zum Stichtag den Buchwerten.

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Bruttowert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.472	11.822
Kumulierte Wertberichtigung	47	36
Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.425	11.786

Das Ausfallrisiko aus Forderungen gegen Kunden wird von der entsprechenden Geschäftseinheit überwacht. Die Bonität des Kunden wird fortlaufend bewertet. Die einzelnen Kreditrahmen werden entsprechend dieser Bewertung festgelegt. Ausstehende Forderungen gegen Kunden und Vertragsvermögenswerte werden regelmäßig überwacht.

Der Wertberichtigungsbedarf wird zu jedem Abschlussstichtag anhand einer Wertberichtigungsmatrix zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste analysiert. In der Regel werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschrieben, wenn sie uneinbringlich sind. Das maximale Ausfallrisiko zum Abschlussstichtag entspricht dem Buchwert.

Der Konzern beurteilt die Risikokonzentration bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei den Vertragsvermögenswerten als gering, da seine Kunden in verschiedenen Ländern ansässig sind, verschiedenen Branchen angehören und auf weitgehend unabhängigen Märkten tätig sind.

Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigung Rechnung getragen.

7.7 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Erstattungsansprüche aus Ertrag- und Umsatzsteuern	2.739	1.410

Anzahlungen	636	375
Forderungen ggü. Alt-Gesellschaftern	546	0
Forderungen aus Förderprojekten	247	296
Sonstige	455	111
Summe:	4.623	2.192

Für die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte bestehen wie im Vorjahr keine Verfügungsbeschränkungen.

7.8 Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzung von Kostenauslagen	361	226

Kostenauslagen betreffen Zahlungen aus in der Folgeperiode zu empfangenden Dienstleistungen.

7.9 Zahlungsmittel

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.603	26.748

Zur Veränderung des Zahlungsmittelbestands verweisen wir auf den Abschnitt „Angaben zur Kapitalflussrechnung“.

Die Nynomic AG hat einen Multibank-Rahmenkreditvertrag über bilaterale Kredite in Höhe von insgesamt TEUR 32.000 abgeschlossen, wovon bereits ein Volumen in Höhe von insgesamt TEUR 17.000, auch durch Tochtergesellschaften, in Anspruch genommen wurde. Zum 31. Dezember 2022 verfügte der Konzern über fest zugesagte, nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von TEUR 5.820 (Vj. TEUR 5.570).

7.10 Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist zum Stichtag in 5.931.200 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem

rechnerischen Anteil am Grundkapital à EUR 1,00 eingeteilt. Bei allen Aktien handelt es sich um Stammaktien mit je einem Stimmrecht.

Im Geschäftsjahr wurde – unter Aufhebung des bis dahin bestehenden restlichen genehmigten Kapitals – ein neues genehmigtes Kapital in Höhe von TEUR 2.951 geschaffen. Aus dem Aktienoptionsprogramm erfolgte eine Ausgabe von 30.000 neuen Aktien. Der Ausgabebetrag dieser sämtlichen neuen Aktien betrug insgesamt TEUR 408. Das Grundkapital stieg um TEUR 30 auf TEUR 5.931, die Differenz zum Gesamtausgabebetrag wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen von Mitgliedern des Vorstands, Arbeitnehmern der Gesellschaft sowie Mitgliedern des Vorstands/Geschäftsführern und Arbeitnehmern von verbundenen Unternehmen.

Genehmigtes Kapital/Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2022 wurde die Satzung in § 4 Ziffer 4.3 (genehmigtes Kapital) geändert. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2022 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 27. Juni 2027 gegen Bar und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien um bis zu insgesamt TEUR 2.951 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022/I). Das Genehmigte Kapital 2021/I wurde aufgehoben.

Das Genehmigte Kapital 2022/I besteht noch in voller Höhe.

Das Grundkapital war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2014 um bis zu TEUR 479 zur Gewährung von Bezugsrechten an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens erhöht worden (Bedingtes Kapital 2014/I).

Nach teilweiser Ausschöpfung in den Geschäftsjahren 2020, 2021, 2022 von insgesamt TEUR 238 beträgt das Bedingte Kapital 2014/I noch TEUR 241.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den rechnerischen Wert hinaus erzielt wurden (Agio).

Konzernbilanzgewinn

Der Konzernbilanzgewinn resultiert aus dem Gewinnvortrag (TEUR 34.040) zzgl. des laufenden Konzernjahresüberschusses; abzgl. Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschaften (TEUR 2.495) und dem Effekt aus dem restlichen Anteilsverkauf (TEUR 20).

7.11 Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.391	16.884
Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	12.518	11.123
Sonstige Verbindlichkeiten	37	527
Summe:	24.946	28.534

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten Darlehen gegenüber Banken aufgrund der Finanzierung der Erwerbe von Anteilen an Gesellschaften. Diese werden im Wesentlichen besichert durch Schuldbeiträge sowie Gewährung von Garantien einzelner Tochtergesellschaften. Der Anstieg der Leasingverbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus einer Verlängerung eines Mietvertrages. Im Vorjahr betrafen die sonstigen Verbindlichkeiten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Alt-Gesellschaftern einer Tochtergesellschaft.

7.12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In diesen kurzfristigen Posten sind enthalten:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.610	4.826

7.13 Sonstige Rückstellungen

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Rückstellungen	2.646	2.369

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus absatz-

bezogenen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.429 (Vj. TEUR 1.191), aus beschaffungsbezogenen Rückstellungen in Höhe von TEUR 13 (Vj. TEUR 15), aus produktbezogenen Rückstellungen in Höhe von TEUR 12 (Vj. TEUR 0) und übrigen sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.193 (Vj. TEUR 1.163).

7.14 Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

In diesen Posten sind enthalten:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Verbindlichkeiten	12.165	6.765
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.784	1.771
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.312	4.235
Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	2.327	2.122
Verbindlichkeiten aus Steuern	3.473	3.055
Summe:	27.061	17.948

Die Verbindlichkeiten aus Steuern beinhalten die Verbindlichkeiten aus Lohn-, Kirchen- und Umsatzsteuern als auch aus Ertragsteuern. Die Ausweisänderung der Verbindlichkeiten aus Lohn-, Kirchen- und Umsatzsteuern von den sonstigen Verbindlichkeiten in die Verbindlichkeiten aus Steuern wurde auch für das Vorjahr vorgenommen.

8. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber 2022 um TEUR 11.718 bzw. 11% auf TEUR 116.793 erhöht.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

in TEUR	2022	2021
Clean Tech	81.024	64.074

Life Science	18.538	24.189
Green Tech	17.231	16.812
Summe:	116.793	105.075

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Absatzregionen wie folgt:

in TEUR	2022	2021
Deutschland, Europa und übrige Länder	60.960	65.874
Amerika	38.204	28.744
Asien	17.629	10.457
Summe:	116.793	105.075

8.2 Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2022	2021
Aufwendungen für RHB und bezogene Waren	47.297	44.069
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.926	2.480
Summe:	51.223	46.549

Die Erhöhung des Materialaufwandes ist auf das höhere Umsatzvolumen zurückzuführen.

8.3 Personalaufwand

in TEUR	2022	2021
Löhne und Gehälter	31.123	28.418
Soziale Abgaben	5.196	4.385
Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	536	662
Summe:	36.855	33.465

	2022	2021
Mitarbeiteranzahl im Jahresdurchschnitt	479	466

Der Anstieg der Personalaufwendungen und der Mitarbeiterzahlen resultiert im Wesentlichen aus der verbesserten Auftragslage sowie der ganzjährigen Einbeziehung des Teilkonzerns der Image Engineering GmbH & Co. KG und der MGG Microglühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH.

8.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im

Vergleich zum Vorjahr um 18% gestiegen. Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

in TEUR	2022	2021
Marketing-/ Reisekosten	2.312	1.279
Kosten externer Dienstleister	1.943	1.163
Beratungskosten	1.314	1.794
Vertriebskosten	1.164	1.175
Raumkosten	1.094	760
KFZ-Kosten	512	469
Instandhaltung	320	346
Sonstige Aufwendungen	4.892	4.522
Summe:	13.551	11.508

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen unternehmens-/organisationsbezogene Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.184, personalbezogene Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.272 und produkt-/absatzbezogene Aufwendungen in Höhe von TEUR 436.

8.5 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 252 bzw. 22% auf TEUR 888 gesunken. Der Posten setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

in TEUR	2022	2021
Erträge aus Sachbezügen	237	225
Sonstige Zuschüsse/Corona-Zuschüsse	212	577
Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	98	50
Versicherungsentschädigungen	3	18
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen	0	30
Sonstige Erträge	337	240
Summe:	888	1.140

8.6 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

in TEUR	2022	2021
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	25

Abzinsung Rückstellungen	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-22	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-742	-651
Summe:	-743	-625

8.7 Ertragsteuern

in TEUR	2022	2021
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.530	2.821
Latente Steuern	-139	30
Summe Ertragsteuern:	4.391	2.851

Zum Bilanzstichtag verfügt der Konzern über folgende nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge zur Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen:

in TEUR	2022	2021
Körperschaftsteuer	20.393	17.320
Gewerbesteuer	17.476	17.540
Summe:	37.869	34.860
in TEUR	2022	2021
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	14.340	12.366
Periodenergebnis vor Steuern	14.340	12.366
Erwarteter Ertragsteueraufwand in Höhe von ca. 30% (Vj. 30%)	4.302	3.710
Im Wesentlichen: Sonstige steuerrechtliche Effekte	89	-859
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand (effektiver Steuersatz: 31%; Vj. 23%)	4.391	2.851
Ergebniswirksam ausgewiesener Ertragsteueraufwand	4.391	2.851

9. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand umfasst den Bilanzposten Zahlungsmittel, der sich aus Kassenbeständen

und Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit – gerechnet vom Erwerbszeitpunkt – von nicht mehr als drei Monaten zusammensetzt.

Die Konzernkapitalflussrechnung stellt dar, wie sich die Zahlungsmittel des Nynomic Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Hierzu werden die Zahlungsströme in der Konzernkapitalflussrechnung in Übereinstimmung mit IAS 7 (Kapitalflussrechnung) nach Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterteilt.

Die Veränderungen der Bilanzposten, die für die Entwicklung der Konzernkapitalflussrechnung betrachtet werden, werden um die nicht zahlungswirksamen Effekte aus der Währungsumrechnung und Konsolidierungskreisänderungen bereinigt.

Operative Geschäftstätigkeit

Ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern werden die Mittelzu- und -abflüsse indirekt abgeleitet. Das Ergebnis nach Steuern wird dazu um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen korrigiert und unter Berücksichtigung der Veränderungen im Working Capital, in den Rückstellungen und in den übrigen operativen Bilanzposten ergibt sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 9.677 (Vj. TEUR 17.832). Ursächlich für die Reduzierung zum Vorjahr war insbesondere der starke Aufbau von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt. Er umfasst Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Herstellung und der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, die nicht Bestandteil der Zahlungsmittel sind.

Des Weiteren wird von dem Wahlrecht gem. IAS 7.33 Gebrauch gemacht, die erhaltenen Zinsen als Teil des investiven Cashflows auszuweisen.

Im Berichtszeitraum betrug der Cashflow aus der Investitionstätigkeit TEUR -2.551. Dabei enthält der Cashflow aus Investitionstätigkeit Zahlungsvorgänge für Neu- und Ersatzinvestitionen des Anlagevermögens.

Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt und umfasst neben der Aufnahme und Tilgung von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten Zahlungsströme zwischen dem Konzern und seinen Anteilseignern.

Gezahlte Zinsen werden entsprechend des Wahlrechtes nach IAS 7.33 als Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Im Berichtszeitraum betrug der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit TEUR -7.533. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert neben Eigenkapitalerhöhungen im Wesentlichen aus Zahlungen für die Tilgung von Krediten und Leasingverbindlichkeiten.

10. Sonstige Angaben

10.1 Anteilsbasierte Vergütung

Originäres Aktienoptionsprogramm

Die Abbildung des originären Aktienoptionsprogrammes erfolgt auf Ebene der Anteilseigner und führt daher nicht zum Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung. Auf der Ebene der Nynomic AG führt die Ausübung dieser Aktienoptionsprogramme lediglich zur Eigenkapitalstärkung und Erhöhung der liquiden Mittel.

Weder in 2022 noch in 2021 gab es Änderungen der Pläne.

Entwicklung während des Geschäftsjahres

Nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Anzahl und die gewichteten durchschnittlichen Ausübungspreise (GDAP) sowie die Entwicklung der Aktienoptionen während des Geschäftsjahres:

	2022 Anzahl	2022 GDAP in EUR
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehend	152.500	19,34
In der Berichtsperiode gewährt	0	0,00
In der Berichtsperiode ausgeübt	30.000 ¹	13,61
In der Berichtsperiode verfallen	0	0,00
Zum Ende der Berichtsperiode ausstehend	122.500	20,75
Zum Ende der Berichtsperiode ausübbar	27.500	

¹ Der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs zum Zeitpunkt der Optionsausübung in 2022 betrug EUR 30,30.

Die gewichtete durchschnittliche Vertragsrestlaufzeit für die zum 31. Dezember 2022 ausstehenden Aktienoptionen beträgt ca. 3,5 Jahre. Die Ausübungspreise für zum Ende der Berichtsperiode ausstehende Optionen liegen zwischen EUR 6,60 und EUR 23,40.

Virtuelles Aktienoptionsprogramm

Der Zahlungsanspruch gegen die Gesellschaft ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausübungskurs und dem für die Option geltenden Basiskurs, max. begrenzt auf EUR 20 pro Aktie. Der sich daraus ergebene Wert wird anteilig über die Wartezeit von vier Jahren der Rückstellung (TEUR 1.474; Vj. TEUR 1.100) auf Ebene der Nynomic AG zugeführt. Die Ausgabe der Optionen erfolgt in jedem Kalenderjahr nach Feststellung der individuellen Zielerreichung auf den Optionsberechtigten.

10.2 Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

10.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche sonstige finanziellen Verpflichtungen außerhalb der nach IFRS 16 erfassten Sachverhalte bestehen nicht

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand der Nynomic AG hat die Weitergabe des vorliegenden Konzernabschlusses nach Aufstellung am 28. März 2023 an den Aufsichtsrat genehmigt. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss in seiner Sitzung am 4. Mai 2023 zu prüfen und zu billigen.

Die aktuellen Entwicklungen der Ukraine-Krise haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaften. Auch zukünftig werden keine wesentlichen Effekte erwartet. Darüber hinaus verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. Dezember 2022 gab es nicht.

12. Pflichtangaben und ergänzende Angaben nach HGB

12.1 Pflichtangaben nach § 315e HGB und § 264 Abs. 3 HGB

Der Konzernabschluss der Nynomic AG ist gemäß § 315e HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung (2013/34/EU). Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erreichen, werden alle Angaben und Erläuterungen veröffentlicht, die vom HGB gefordert werden und über die nach IFRS notwendigen Angabepflichten hinausgehen.

Durch die Einbeziehung in den Konzernabschluss der Nynomic AG hat die tec5 AG als vollkonsolidiertes verbundenes deutsches Unternehmen von den Erleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht. Des Weiteren wird auch für die Avantes UK Ltd. von

den lokalen Regelungen der Erleichterungen analog § 264 Abs. 3 HGB durch Einbeziehung in den Konzernabschluss Gebrauch gemacht.

12.2 Anzahl der Beschäftigten

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten teilt sich wie folgt auf:

	2022	2021
Angestellte	405	381
Gewerbliche Mitarbeiter	66	79
Studenten/Praktikanten	8	6
Auszubildende	0	0
Summe:	479	466

12.3 Honorare des Abschlussprüfers

Die Honorare für die erhaltenen Dienstleistungen des Abschlussprüfers sowie der mit diesen verbundenen Unternehmen bzw. Netzwerkgesellschaften betragen:

in TEUR	2022	2021
Abschlussprüfungsleistung	106	104
Steuerberaterleistung	40	15
Betriebswirtschaftliche Beratung	11	22
Sonstige prüferische Leistungen	5	8
Summe:	162	149

Die Honorare für die Abschlussprüfungsleistungen betreffen Aufwendungen für die Prüfung des Konzernabschlusses der Nynomic AG sowie die vorgeschriebenen Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Mutter- und Tochterunternehmen. Sonstige prüferische Leistungen betreffen das Erteilen von Bescheinigungen.

12.4 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen nach IAS 24

Als nahestehende Unternehmen oder Personen im Sinne des IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ gelten Unternehmen bzw. Personen, die den Konzern beherrschen oder von ihm beherrscht werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernab-

schluss einbezogen werden, sowie Unternehmen und Personen, die kraft Satzungsbestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzen, die Finanz- und Geschäftspolitik des Managements der Nynomic AG maßgeblich zu steuern oder an der gemeinsamen Führung der Nynomic AG beteiligt sind. Beherrschung liegt hierbei dann vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der Nynomic AG hält.

Als nahestehende Personen der Nynomic AG gelten ferner die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. Im Berichtszeitraum gab es keine Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern beider Gremien bzw. wurden wie unter fremden Dritten im geringen Umfang abgewickelt.

Im Berichtsjahr wurden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gewährt.

Als **Mitglieder des Vorstands** waren im Geschäftsjahr 2022 folgende Personen bestellt:

- Herr Fabian Peters, Westerrönfeld
- Herr Maik Müller, Kronberg im Taunus

Die Vorstandsmitglieder sind jeweils mit einem weiteren Vorstandsmitglied in Gemeinschaft zur Vertretung berechtigt.

Gesamtbezüge des Vorstands

Die Schutzklausel gemäß § 314 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

Als **Mitglieder des Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr 2022 folgende Personen bestellt:

	Tätig als
Herr Hans Wörmcke (Vorsitzender), Heist	Unternehmer
Herr Dr. Sven Claussen (stellv. Vorsitzender), Hamburg	Rechtsanwalt bei Weiland Rechtsanwälte
Herr Hartmut Harbeck, Wedel	Unternehmer

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 68 (Vj. TEUR 68).

13. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt die Nynomic AG als Mutterunternehmen mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 6.350 ab. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem Bilanzgewinn zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

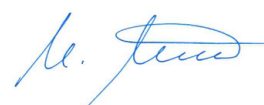
14. Erklärung des Vorstands

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und der Konzernlagebericht wurden am 28. März 2023 von den gesetzlichen Vertretern der Nynomic AG aufgestellt, die für die Vollständigkeit und Richtigkeit der darin enthaltenen Informationen verantwortlich sind. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EWG. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden. Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht und weitere nach § 315e HGB erforderliche Erläuterungen ergänzt.

Wedel, den 28. März 2023

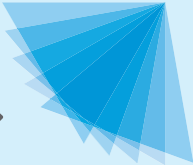


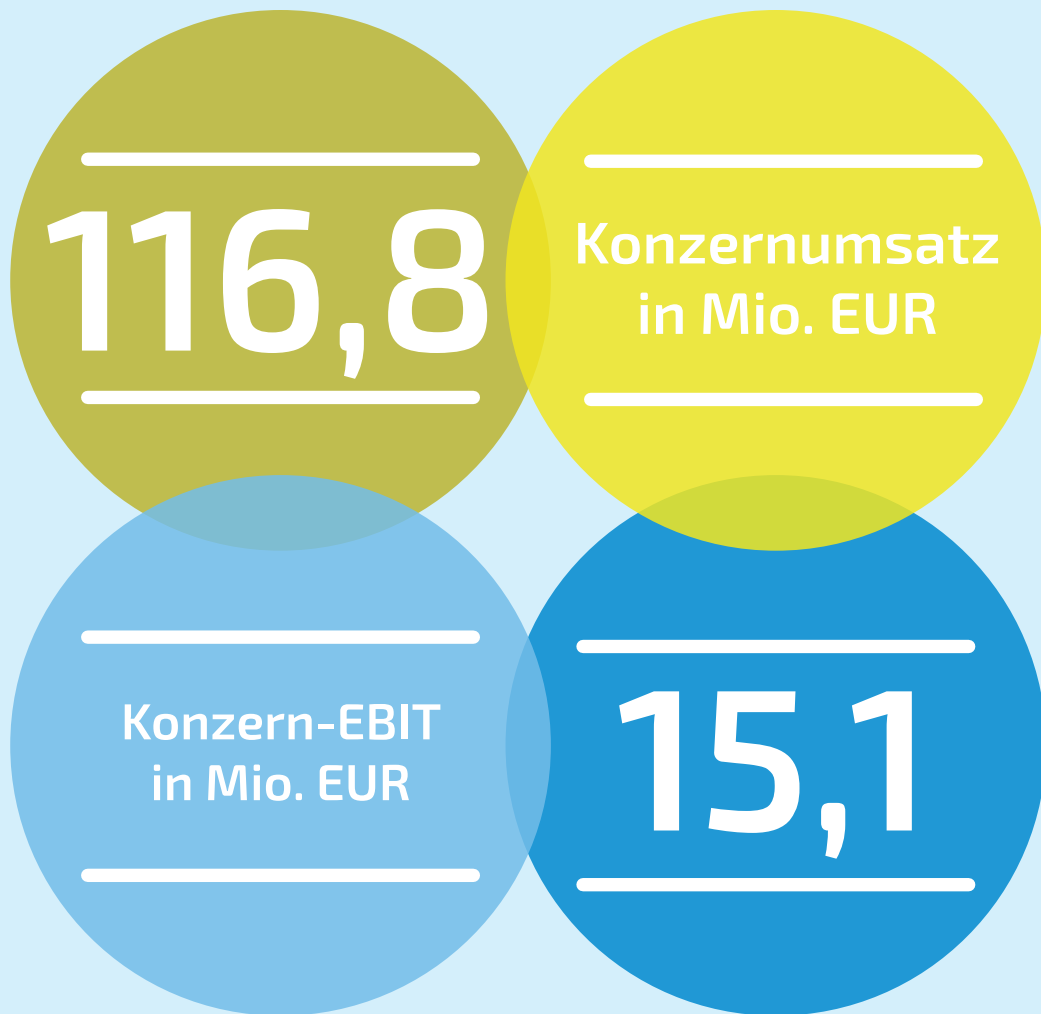
Fabian Peters
Vorstand der Nynomic AG



Maik Müller
Vorstand der Nynomic AG

NYNOMIC
THE PHOTONICS GROUP





Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchun- gen	Abgänge	Stand 31.12.2022	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	386	0	0	0	386	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.875	745	-406	321	5.893	
3. Geschäfts- oder Firmenwert						
- aus den Einzelabschlüssen	0	0	0	0	0	
- aus der Kapitalkonsolidierung	41.757	4.100	0	0	45.857	
4. Geleistete Anzahlungen	0	524	0	0	524	
	48.017	5.369	-406	321	52.660	
II. Sachanlagevermögen						
1. Grundstück und Bauten	1.150	7	522	267	1.412	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.120	113	783	477	2.539	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.897	1.070	-2.211	1.159	11.597	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4	52	0	0	56	
5. Nutzungsrechte gemäß IFRS 16	18.481	4.030	0	74	22.437	
	35.652	5.272	-906	1.977	38.041	
Summe Anlagevermögen	83.669	10.641	-1.312	2.298	90.701	

	Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchun- gen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
	349	22	0	0	0	371	15	37	
	4.346	633	-432	321	0	4.226	1.667	1.529	
	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1.164	0	0	0	0	1.164	44.693	40.593	
	0	0	0	0	0	0	524	0	
	5.859	655	-432	321	0	5.761	46.900	42.159	
	2	34	362	266	0	132	1.280	1.148	
	1.885	206	509	398	0	2.202	337	235	
	11.070	861	-1.751	1.166	0	9.014	2.583	2.827	
	0	0	0	0	0	0	56	4	
	5.374	2.339	0	0	0	7.713	14.724	13.107	
	18.331	3.440	-880	1.831	0	19.061	18.980	17.321	
	24.190	4.095	-1.312	2.152	0	24.822	65.880	59.480	

Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Stand 31.12.2021 in TEUR
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Zugänge aus Erstkonso- lidierung	Umbuchun- gen	Abgänge	Stand 31.12.2021	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	386	0	0	0	0	386	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.692	154	35	11	17	5.875	
3. Geschäfts- oder Firmenwert							
- aus den Einzelabschlüssen	0	0	0	0	0	0	
- aus der Kapitalkonsolidierung	35.130	0	6.627	0	0	41.757	
4. Geleistete Anzahlungen	11	0	0	-11	0	0	
	41.219	154	6.661	0	17	48.017	
II. Sachanlagevermögen							
1. Grundstück und Bauten	0	0	1.150	0	0	1.150	
2. Technische Anlagen und Maschinen	344	124	1.672	0	20	2.120	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.120	1.212	1.009	0	444	13.897	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	4	0	0	4	
5. Nutzungsrechte gemäß IFRS 16	15.116	2.236	1.690	0	561	18.481	
	27.580	3.572	5.524	0	1.025	35.652	
Summe Anlagevermögen	68.799	3.725	12.186	0	1.042	83.669	

	Kumulierte Abschreibungen							Buchwerte	
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Zugänge aus Erstkonsoli- dierung	Umbuchun- gen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
	326	23	0	0	0	0	349	37	60
	3.530	795	34	0	13	0	4.346	1.529	2.162
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1.164	0	0	0	0	0	1.164	40.593	33.966
	0	0	0	0	0	0	0	0	11
	5.020	818	34	0	13	0	5.859	42.159	36.199
	0	2	0	0	0	0	2	1.148	0
	190	43	1.655	0	3	0	1.885	235	154
	9.388	1.033	807	0	158	0	11.070	2.827	2.732
	0	0	0	0	0	0	0	4	0
	3.262	2.112	0	0	0	0	5.374	13.107	11.854
	12.840	3.190	2.462	0	161	0	18.331	17.321	14.740
	17.860	4.008	2.496	0	174	0	24.190	59.480	50.939

Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr

	Mutterunternehmen						Eigenkapital Mutterunternehmen
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		in TEUR	
				Ausgleichs-posten aus der Fremd-währungs-umrechnung	Andere neutrale Transaktionen		
in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
Stand 01.01.2021	5.692	15.962	26.571	242	-384	48.083	
Kapitalerhöhung *	209	0	0	0	0	209	
Einstellung in Rücklagen **	0	5.758	0	0	0	5.758	
Anteils erwerben von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	0	0	
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	
Konzern-Jahresüberschuss	0	0	7.853	0	0	7.853	
Übriges Konzernergebnis	0	0	0	466	0	466	
Konzerngesamtergebnis	0	0	7.853	466	0	8.319	
Stand 31.12.2021	5.901	21.720	34.424	708	-384	62.369	
Kapitalerhöhung *	30	0	0	0	0	30	
Einstellung in Rücklagen **	0	378	0	0	0	378	
Anteils erwerben von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	-20	-20	
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	
Konzern-Jahresüberschuss	0	0	7.454	0	0	7.454	
Übriges Konzernergebnis	0	0	0	422	0	422	
Konzerngesamtergebnis	0	0	7.454	422	0	7.876	
Stand 31.12.2022	5.931	22.098	41.878	1.130	-404	70.633	

* davon aus der Gewährung von neuen Anteilen an Dritte TEUR 0 (Vj. TEUR 117) und aus der Ausübung von Aktienoptionsprogrammen gem. IFRS 2 TEUR 30 (Vj. TEUR 93).

** Einstellung in die Rücklagen ausschließlich aus Gewährung von neuen Anteilen.

Vom zum Stichtag erwirtschafteten Konzerneigenkapital des Mutterunternehmens

- stehen zur Ausschüttung an die Gesellschafter des Mutterunternehmens zur Verfügung TEUR 35.466 (Vj. TEUR 29.115),
- unterliegen gesetzlichen Ausschüttungssperren TEUR 0 (Vj. TEUR 0),
- unterliegen gemäß Satzung einer Ausschüttungssperre TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

	Minderheitsgesellschafter			Konzerneigenkapital
	Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzerner- gebnis	Eigenkapital Minderheits- gesellschafter	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
	2.662	232	2.894	50.977
	0	0	0	209
	0	0	0	5.758
	318	0	318	318
	-737	0	-737	-737
	1.662	0	1.662	9.515
	0	0	0	466
	1.662	0	1.662	9.981
	3.905	232	4.137	66.506
	0	0	0	30
	0	0	0	378
	20	0	20	0
	-432	0	-432	-432
	2.495	0	2.495	9.949
	0	173	173	595
	2.495	173	2.668	10.544
	5.988	405	6.394	77.027

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	Erläuterungen im Anhang, Nr.	2022 in TEUR	2021 in TEUR
1.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/(-fehlbetrag) einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	9.949	9.515
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.095	4.008
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	277	888
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-259	-31
5.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.895	-4.101
6.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.120	6.130
7.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	132	279
8.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	720	626
9.	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	4.391	2.851
10.	-/+ Ertragsteuerzahlungen	-3.853	-2.333
11.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9. 9.677	17.832
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.269	-155
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.303	-1.280
14.	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-3.917
15.	+ Erhaltene Zinsen	21	26
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	9. -2.551	-5.326
17.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	408	605
18.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	19	0
19.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-4.435	-6.239
20.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten im Zusammenhang mit IFRS 16	-2.351	-2.131
21.	- Gezahlte Zinsen	-742	-651
22.	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-432	-737
23.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9. -7.533	-9.153
24.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-407	3.353
25.	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	262	626
26.	+/- Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	655
27.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.748	22.114
28.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	26.603	26.748

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Gliederung

- A. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen
- B. Geschäftsverlauf einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- C. Nachhaltigkeitsbericht
- D. Chancen- und Risikobericht
- E. Prognosebericht
- F. Sonstige Angaben

A. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die Nynomic AG mit Sitz in Wedel, Deutschland ist das Mutterunternehmen des Nynomic Konzerns. Der Nynomic Konzern (kurz: „Konzern“ oder „Nynomic“) umfasst das Mutterunternehmen sowie deren Tochtergesellschaften. Der Konzern ist ein international führender Hersteller von Produkten zur permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik. Die Nynomic Gruppe hat ein klares Vermarktungskonzept als Systemanbieter von der Komponente bis zum Gerät. Sie ist mit eigenständigen Marken und Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2022 mit durchschnittlich rund 479 Mitarbeitern global aufgestellt und nutzt zunehmend Synergie-Effekte zur Steigerung der Profitabilität innerhalb des Konzerns.

Die smarten Photonik-Lösungen bauen auf einer Technologieplattform basierend auf spektraler Sensorik auf. Sie lassen sich in verschiedene Anwendungsbereiche skalieren und stellen aufgrund der guten Adaptierbarkeit an die Prozesse beim Kunden hohe Effizienzsteigerung und hohen Kundennutzen dar. Nynomic nutzt einen auf Miniaturisierung begründeten Technologiewandel als Grundlage für das im Marktvergleich mittelfristig überdurchschnittliche Wachstum.

Eingebunden in die Wertschöpfungskette der Kunden ergibt sich ein gesteigerter Nutzen. Von einer kundenspezifischen Lösung bis zu einem Serienprodukt wird dabei für jeden Einsatzfall genau der Entwicklungsauf-

wand betrieben, der die optimale Erfüllung der Kundenanforderungen darstellt. Im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung in industriellen Prozessen unterstützt die Nynomic Gruppe ihre Kunden mit innovativen technologischen Lösungen, die energieeffiziente, ressourcenschonende und umweltfreundliche Prozesse ermöglichen.

Die von der Nynomic Gruppe gefertigten Produkte werden unter eigenem Namen oder mit dem Label des Kunden im Markt angeboten. Die Nynomic Gruppe fokussiert sich auf zukunftsorientierte Segmente wie Green Tech (Landwirtschaft und Umwelttechnologie), Clean Tech (Applikationsfelder im gesamten Industriesektor) und Life Science (Laborautomation und Medizintechnik). Demographische Entwicklung, Klimawandel, zunehmende Ressourcenverknappung sowie der Trend in Richtung Nachhaltigkeit und daraus resultierende steigende regulatorische Anforderungen führen in diesen Märkten zu konjunkturrobuster Nachfrage und zukunftsorientiertem Wachstum.

Neue Produktionstechnologien potenzieren die Möglichkeiten der Anwendungen hinsichtlich der generierbaren Stückpreise und der möglichen Miniaturisierung der Produkte. Die innovativen Produkte der Gesellschaft verdrängen hier konventionelle Lösungen und ermöglichen neue Anwendungen.

Es gibt eine Vielzahl von kleinen und mittleren Anbietern im Bereich der Mess- und Sensortechnik, vom Hersteller zum Wiederverkäufer, vom Ingenieurbüro bis zu spezialisierten Dienstleistern und Instituten, die in Sensorik und Messtechnik aktiv sind. Nynomic hebt sich von der Vielzahl der Anbieter durch am Kunden orientierte technologische Gesamtlösungen und Weiterentwicklungen des Konzern-Portfolios ab.

Nynomic konnte aufgrund der guten Marktstellung ihrer Kunden und der guten Risikostreuung dem Branchentrend folgen bzw. den prognostizierten Branchenumsatzanstieg von 10% (siehe Branchenstatistik 2022 AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V.) übertreffen. Der Konzernumsatz erhöhte sich um Mio. EUR 11,7 bzw. +11% auf Mio. EUR 116,8.

Der Konzern umfasst Beteiligungen an Unternehmen, die in den Geschäftsfeldern der optischen Technologie, Medizingerätetechnik, Sensorik, Steuerungstechnik sowie in angrenzenden Bereichen tätig sind. Hierzu zählen die m-u-t GmbH (Wedel/Deutschland), die Avantes Gruppe (Apeldoorn/Niederlande), die tec5 Gruppe (Steinbach/Deutschland), die APOS Gruppe (Wedel/Deutschland), die LayTec Gruppe (Berlin/Deutschland), die Spectral Engines Gruppe (Steinbach/Deutschland), die LemnaTec GmbH (Aachen/Deutschland), die Sensortherm GmbH (Steinbach/Deutschland), die Image Engineering Gruppe (Kerpen/Deutschland) sowie die MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH (Wentorf/Deutschland).

Die Nynomic AG ist mittel- bzw. unmittelbar an vierundzwanzig Gesellschaften beteiligt. Die Beteiligungen der Gesellschaft unterstreichen die Ausrichtung zum Komplettanbieter innerhalb des hochtechnologischen Marktfeldes der Photonik.

Die Nynomic fokussiert ihr Geschäft auf drei wachstumsstarke Märkte:

Life Science mit dem Schwerpunkt Laborautomation und Medizintechnik,

Green Tech mit Anwendungen in den Bereichen Landwirtschaft und Umwelttechnologie sowie

Clean Tech mit Applikationsfeldern im gesamten Industriesektor.

Schwerpunkte der operativen Töchter sind demnach im Einzelnen, wie folgt:

m-u-t GmbH

Die m-u-t GmbH ist ein etablierter Anbieter von Serienprodukten und Lösungen in technologisch anspruchsvollen Märkten. Ob Steuerungstechnik, Sensorik, Laborautomation oder Spektrometrie, die m-u-t GmbH liefert maßgeschneiderte Systemlösungen bei mess- und regeltechnischen Herausforderungen. Die Kernkompetenzen der Gesellschaft bestehen dabei u. a. in der Herstellung und Entwicklung von Produkten zur permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik.

tec5 AG

Die seit 2007 zur Nynomic Gruppe gehörende tec5 AG mit ihren Tochtergesellschaften ist einer der weltweit führenden Anbieter von Komponenten und Systemen für die industrielle optische Spektroskopie (UV-VIS-NIR & Raman Diodenarray-Spektroskopie). Die tec5 AG entwickelt und fertigt qualitativ hochwertige Produkte für den Prozesseinsatz für eine Vielzahl von Anwendungen. Das Produktspektrum reicht von Elektronik-Baugruppen über Lichtquellen und optische Komponenten bis hin zu kompletten UV-VIS-NIR & Raman-Spektrometersystemen mit den zugehörigen Softwarelösungen. Diese Produkte werden unter eigenem Namen und an OEM's verkauft. Seit 2016 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Nynomic AG. In 2020 ist die Gesellschaft in neue, auf deren Bedürfnisse angepasste Räumlichkeiten nach Steinbach umgezogen und hat auch ihren Sitz dorthin verlegt. Zur Nutzung von Synergien verlegten danach die Sensortherm GmbH und die Spectral Engines GmbH ebenfalls ihre Sitze an diesen Standort.

Avantes Holding B.V.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde die Avantes Holding B.V. mit ihren Tochtergesellschaften in den Konzern integriert. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung und Produktion von Spektroskopiegeräten für OEM Anwendungen, sowie den wissenschaftlichen Markt spezialisiert. Entwickelt und produziert werden Spektrometer, Lichtquellen für UV, VIS und NIR sowie Faseroptiken beziehungsweise optische Lichtwellenleiter, Zubehör und kundenspezifische Anpassungen. Die Produkte der Avantes finden unter anderem Anwendung im biomedizinischen Bereich, im Agrarbereich, in der Chemie- und Lebensmittelindustrie, in der Inline Prozess-Kontrolle sowie der Radiometrie und Dünnschicht-Analyse. Im Mai 2022 wurde die Avantes UK Ltd. geschlossen.

APOS GmbH

Die Nynomic AG hat im Geschäftsjahr 2016 55% und in 2020 die restlichen Anteile an der APOS GmbH, Wedel, übernommen. Die APOS GmbH ist Anbieter und Technologieführer bei optischen Mess- und

Regeltechniksystemen in der Holzwerkstoffindustrie, in Biomasse-Kraftwerken und anderen Schüttgut-Anwendungen. Der Fokus der APOS GmbH auf einige wenige Branchennischen mit der Kernkompetenz der Lösungserstellung skalierbarer Anwendungen ergänzt somit das Angebotsspektrum der Nynomic Gruppe.

LayTec AG

Die Nynomic AG hat in 2017 die LayTec AG, Berlin, übernommen. LayTec ist ein weltweit operierendes Unternehmen und marktführender Lieferant von prozessintegrierter Messtechnik. LayTec-Produkte werden überwiegend zur in-situ Prozesskontrolle bei der Herstellung von Leuchtdioden und Halbleitern eingesetzt, überwachen als optische in-line Metrology die Herstellungsprozesse von Solarzellen und ermöglichen eine Echtzeit-Analyse in der Forschung und Entwicklung von neuartigen Schichtmaterialien. LayTec ist Marktführer in der in-situ Messtechnik für die LED- und VCSEL-Epitaxie.

Spectral Engines GmbH

In 2018 wurden 75% und in 2020 die restlichen Anteile an der Spectral Engines Oy, Helsinki/Finnland, erworben. In 2020 erfolgte das Zwischenschalten der Spectral Engines GmbH, die 100% der Anteile an der Spectral Engines Oy und der Purpl Scientific Inc. hält; ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung der Vertriebsstruktur und Vereinheitlichung der Technologieplattform. Der Standort in Steinbach stellt somit den neuen Hauptsitz von Spectral Engines dar. Die Basistechnologie von Spectral Engines sind MEMS-basierte Spektralsensoren, die als disruptiver Ansatz für extrem miniaturisierte und kostengünstige Detektoren entwickelt wurden. In 2017 wurde die Serienreife erreicht und durch eine eigenständige, hochinnovative Lösung zur Cloud-basierten Datenverarbeitung und einer entsprechenden Plattform zum Machine Learning ergänzt. Die Hauptzielmärkte von Spectral Engines sind Industrieanwendungen (Smart Industry), Anwendungen in der Landwirtschaft (Smart Agriculture) und Anwendungen im Markt der Pharmaindustrie, unter

anderem zur Detektion von fake medicines (Smart Medical). Durch die Fähigkeit, sehr kostengünstig miniaturisierte Spektrometer in großen Stückzahlen produzieren zu können, eröffnet sich eine Vielzahl neuer Absatzmärkte und Applikationen, insbesondere auch im sehr breit gefächerten consumernahen-Umfeld. Die Hauptabsatzmärkte liegen derzeit in Europa und den USA.

LemnaTec GmbH

In 2019 wurden 100% der LemnaTec GmbH, Aachen/Deutschland, übernommen. Der Geschäftsbetrieb der LemnaTec (alt) wurde im Rahmen eines Asset-Deals durch eine neu gegründete GmbH erworben. Die GmbH hat das Recht, die Firma LemnaTec fortzuführen. Die Gesellschaft hat sich als ein weltweit führender Spezialist für Hardware- und Softwaresysteme im Bereich der digitalen Pflanzenphänotypisierung und des Hochdurchsatz-Screenings etabliert. Die Anwendungsbereiche der Pflanzenphänotypisierung der LemnaTec liegen vor allem in der Agrochemie, der Agrar- und Pflanzenforschung sowie der Pflanzenzüchtung und reichen von Kleinanwendungen im Labor bis zu Großinstallationen für Gewächshäuser und Freifeldanlagen. Die Geschäftsführung überführt hierbei sukzessive das aus den Projekten gewonnene Know-how unter anderem in das produktbasierte Geschäftsmodell.

Sensortherm GmbH

In 2019 wurden 100% der Sensortherm GmbH, Steinbach/Deutschland, übernommen. Die Sensortherm GmbH entwickelt, produziert und vertreibt intelligente Infrarotmesstechnik. Sensortherm gehört zu den Technologieführern der digitalen Pyrometeorik und bietet wirtschaftliche und technisch hochwertige Lösungen an. Steinbach stellt seit 2020 den neuen Hauptsitz der Sensortherm GmbH dar.

Image Engineering GmbH & Co. KG

In 2021 wurden 51% der Image Engineering GmbH & Co. KG, Kerpen/Deutschland, übernommen. Seit mehr als 25 Jahren setzt Image Engineering in der Entwicklung und Fertigung von Test- und Kalibrie-

equipment für Kameras und Multisensorsystemen fortlaufend neue Maßstäbe und gehört zu den Technologieführern in diesem Segment. Die führende Expertise auf dem Gebiet der Bildqualitätsmessung ist ein wesentlicher Ausgangspunkt, den steigenden Bedarf an Multisensor-Kalibriersystemen, z.B. in Automotive, Security und Medizintechnik, in Zukunft optimal bedienen zu können. Mit dem Erwerb der Image Engineering eröffnete sich der Nynomic Gruppe somit der wachstumsstarke Markt der Kalibriertechnik für Multisensorsysteme mit vielfältigen Anwendungen in unterschiedlichsten Branchen.

MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH

In 2021 wurden 100% der MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH, Wentorf bei Hamburg/ Deutschland, durch einen Anteilstausch übernommen. MGG ist seit mehr als 50 Jahren ein namhafter Hersteller von Mikro-Glühlampen, die vor allem in der optischen Messtechnik sowie in Sicherheits- und Medizintechnik anwendungen zum Einsatz kommen. Mit der Erweiterung des Technologieportfolios und der Integration entlang der Wertschöpfungskette hat die Nynomic AG die erfolgreiche Buy-and-Build-Strategie konsequent fortgesetzt und ihren auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Wachstumskurs unterstrichen.

Nynomic ist weltweit mit Beteiligungen, Kunden und Distributoren in den relevanten Technologiemärkten Europa, Nordamerika und China vertreten und präsent.

B. Geschäftsverlauf einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung

Die Nynomic Gruppe hat im Geschäftsjahr 2022 ihren Wachstumskurs trotz eines herausfordernden Umfelds fortgesetzt und den Konzernumsatz auf ein Rekordniveau gesteigert. Der Jahresumsatz in

Höhe von Mio. EUR 116,8 (Vj. Mio. EUR 105,1) liegt um rund 11% über der starken Vorjahresbasis und zudem deutlich über der Umsatzprognose für 2022 von mindestens Mio. EUR 110,0. Das organische Umsatzwachstum verdeutlicht die ungebrochen hohe Nachfrage nach den innovativen photonischen Produkten und Lösungen von Nynomic inmitten einer schwierigen makroökonomischen und geopolitischen Lage. Ein zunehmend wichtiger Wachstumstreiber ist der Trend zu nachhaltigen und ressourcenschonenden Produktions- und Qualitätsprozessen. Die Diversifizierungs- und Wachstumsstrategie von Nynomic in zukunftsweisende Technologien und Märkte hat sich erneut bewährt.

Konzernumsatz nach Segmenten

Das operative Geschäft der Nynomic Gruppe ist produktseitig breit aufgestellt und in die drei Segmente Clean Tech, Life Science und Green Tech aufgeteilt. Alle Segmente profitierten fortwährend von Megatrends, beispielsweise die ungebremsste Ausweitung der Digitalisierung und den immer höheren Qualitäts- und Performanceansprüchen an Unternehmen innerhalb vielfältiger Lieferketten.

Im Berichtszeitraum hat sich das diversifizierte Geschäft mit Industrieanwendungen im Segment Clean Tech insbesondere infolge einer ausgeprägten Nachfrage der Halbleiterkunden als Wachstumsmotor erwiesen. Mit einem Umsatzanstieg um rund 26% auf ca. Mio. EUR 81,0 und einem Anteil von rund 69% am Gesamtumsatz bleibt das Segment Clean Tech der größte Umsatzträger. Im Geschäftsjahr 2021 führte die Corona-Pandemie zu einem Nachfrageschub und zu sehr hohen Vergleichszahlen im Segment Life Science, so dass der Umsatz im Berichtszeitraum mit ca. Mio. EUR 18,5 um rund 24% unter dem Vorjahresniveau lag. Der Bereich Green Tech ist mit seinen effizienzsteigernden Lösungen für die Landwirtschaft um ca. 2% im Vergleich zum Vorjahr auf ca. Mio. EUR 17,2 gewachsen und trug mit ca. 15% zum Gesamtumsatz bei. Alle drei Segmente sind Wachstumstreiber und werden auch zukünftig zu dem organischen Wachstum der Nynomic Gruppe beitragen.

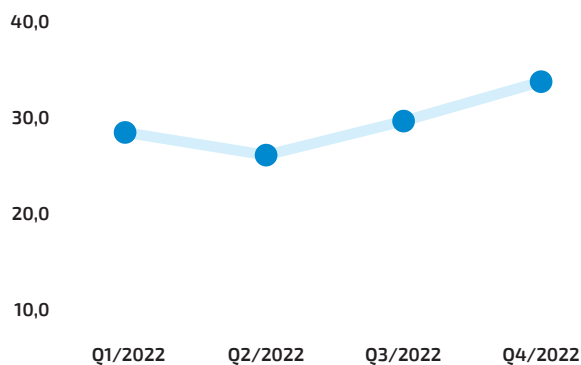
Konzernumsatz nach Regionen

Der Absatz in Deutschland, Europa sowie der übrigen Länder hat sich aufgrund eines im Vorjahr verzeichneten Corona-Effektes im Segment Life Science im Berichtszeitraum reduziert. Die Performance des wachstumsstarken Segments Clean Tech konnte diesen Rückgang nicht ganz ausgleichen, so dass in dieser Region ein Rückgang um rund 7% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Die Nynomic Gruppe hat in der Absatzregion Amerika den Vorjahresumsatz um rund 33% übertroffen und konnte in Asien eine Umsatzerhöhung um rund 68% erzielen.

Der Auslandsanteil am Konzernumsatz betrug ca. 60% (Vj. 52%) und bewegte sich leicht unter dem Branchentrend von 65% (lt. AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V.).

Umsatzentwicklung in den Quartalen 2022

in Mio. EUR



Die Nynomic Gruppe ist sehr erfolgreich in das Jahr 2022 gestartet. Der Umsatz des ersten Quartals stieg organisch um rund 4% auf Mio. EUR 28,2 und erreichte damit ein neues Rekordniveau. Vor dem Hintergrund, dass in 2021 das bis dahin stärkste erste Quartal der Firmengeschichte mit einem Wachstum im Vergleich zu 2020 von 48% erzielt wurde, ist dieser weitere Anstieg besonders beachtlich und untermauert die starke operative Leistungsfähigkeit des Konzerns inmitten einer globalen Beschaffungs- und Lieferketten-

krise. Auch die Bestmarke im Halbjahresumsatz belegt eine Fortsetzung des Wachstumskurses. Zwar lag der Umsatz im zweiten Quartal mit Mio. EUR 26,0 um rund 3% leicht unter dem starken Vorjahresniveau, dennoch erzielte der Konzern auf Halbjahresbasis einen weiteren Umsatzanstieg, was die ungebrochene Nachfrage nach den innovativen spektroskopischen Lösungen der Nynomic Gruppe belegt. Nach neun Monaten hatte Nynomic einen Umsatz von Mio. EUR 83,8 erzielt, der um rund 7% über dem Vorjahresniveau lag. Der Umsatz im dritten Quartal stieg trotz eines allgemein schwächer werdenden makroökonomischen Umfelds um rund 20% auf Mio. EUR 29,6 im Vergleich zum Vorjahresquartal. Im starken vierten Schlussquartal erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen im Vergleich zum Vorjahresquartal um rund 23% höheren Umsatz von Mio. EUR 33,0. Das Umfeld war dabei weiterhin von angespannten Lieferketten gekennzeichnet, die aber im gesamten Berichtszeitraum gut koordiniert werden konnten. Bereits frühzeitig aufgebaute Lagerbestände sowie eine Multiple-Sourcing-Strategie haben sich zusätzlich bewährt.

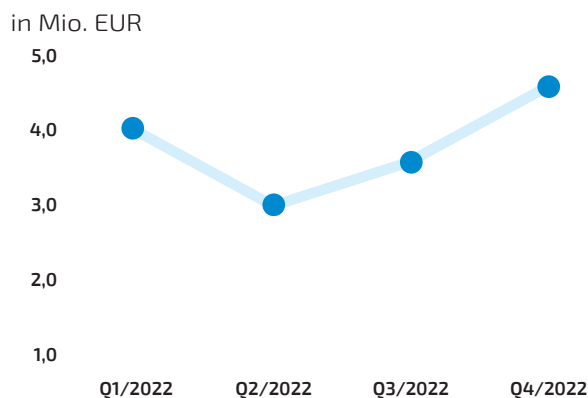
Die zweistelligen Zuwachsraten beim Umsatz belegen, dass die Unternehmensgruppe von ihrer diversifizierten Produkt- und Kundenstruktur mit Positionierung in strukturellen Wachstumsmärkten profitiert. Die konsequente Umsetzung der Unternehmensstrategie, als Lösungsanbieter für OEM-Kunden zu agieren, die Bindung und der Aufbau hoch qualifizierter Mitarbeiter sowie der gezielte Erwerb neuer Technologien verschaffen dem Konzern die Möglichkeit, komplexe Aufgabenstellungen durch innovative Lösungen für das jeweilige Kundensegment zu bedienen. Die Kunden erkennen und honorieren dieses, so dass die allgemeine Geschäftslage und der Geschäftsverlauf vom Vorstand insgesamt weiter positiv eingeschätzt werden.

Geschäftsergebnis

Die Nynomic Gruppe ist auch im Geschäftsjahr

2022 profitabel gewachsen. Mit einem im Vorjahresvergleich um rund 16% auf Mio. EUR 15,1 (Vj. Mio. EUR 13,0) gesteigerten EBIT wurde eine neue Bestmarke markiert. Damit hat sich die EBIT-Marge auf rund 13% (Vj. 12%) verbessert und die kommunizierte Prognose wurde auch in diesem Bereich erfüllt. Trotz höherer Rohstoffpreise und Lohnkosteninflation ist es der Nynomic Gruppe mit diesen erfreulichen Ergebnissen erneut gelungen, nachhaltiges, dynamisches Wachstum und steigende Profitabilität erfolgreich miteinander zu verbinden. Bei einem um Mio. EUR 7,9 erhöhten Rohertrag¹ von nunmehr Mio. EUR 68,7 konnte ein Ergebnis vor Steuern von Mio. EUR 14,3 erzielt werden. Unter Berücksichtigung eines Steueraufwands von Mio. EUR 4,4 endete das Geschäftsjahr mit einem um Mio. EUR 0,4 höheren Konzern-Jahresüberschuss von Mio. EUR 9,9 (Vj. Mio. EUR 9,5).

EBIT-Entwicklung in den Quartalen 2022



Im ersten Quartal verzeichnete das EBIT unter anderem dank eines vorteilhaften Produktmixes eine überproportionale Steigerung um rund 11% gegenüber dem Vorjahr auf Mio. EUR 4,1. Die Profitabilität des zweiten Quartals lag mit einem EBIT in Höhe von Mio. EUR 2,9 leicht unter dem Vorjahr. Auf Halbjahressicht steigerte Nynomic das EBIT um rund 3% gegenüber dem Vorjahr. Ebenfalls nach neun Monaten verbesserte sich die Profitabilität leicht, und die Nynomic Gruppe erzielte ein im Vorjahresvergleich um rund 8% verbessertes

EBIT in Höhe von Mio. EUR 10,5. Im dritten Quartal erhöhte sich das operative Ergebnis im Vorjahresvergleich um rund 21% auf Mio. EUR 3,5. Gestiegene Rohstoffkosten konnten weitgehend an die Kunden weitergegeben werden, was die hohe Wettbewerbsqualität der Unternehmensgruppe unterstreicht und ein guter Indikator für die starke Preisgestaltungsposition ist. Mit einem im starken vierten Schlussquartal deutlichen Plus von rund 39% auf ein EBIT in Höhe von Mio. EUR 4,6 konnte die Nynomic Gruppe das Geschäftsjahr 2022 ertragreich abschließen. Es zeigt sich bei rückwirkender Betrachtung, dass die Volatilität innerhalb der Quartale weiter zunimmt. Diese Trendentwicklung wird sich seitens der Gesellschaft auch in der zukünftigen Unternehmensentwicklung wiederfinden.

Bei der Betrachtung der Verteilung der EBIT-Beiträge im Geschäftsjahr zeigt sich, dass die Avantes Gruppe den höchsten Beitrag zum Jahresergebnis beisteuern konnte. Die tec5 Gruppe, die LayTec Gruppe sowie die m-u-t GmbH konnten ebenfalls sehr erfolgreich zum EBIT beitragen. Einen positiven Beitrag zum EBIT leisteten die MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH, die Image Engineering Gruppe sowie die Sensortherm GmbH. Weiterhin trug die APOS Gruppe, die LemnaTec GmbH und die Spectral Engines Gruppe nicht positiv zum Konzern-EBIT bei.

Das Geschäftsjahr 2022 verlief nach einem sehr erfolgreichen Vorjahr erneut ausgesprochen positiv. Dieses spiegelt sich in deutlich wachsenden Ertragskennzahlen wider. Der unter anhaltend unsicheren Rahmenbedingungen fortgesetzte profitable Wachstumskurs der Nynomic AG verdeutlicht die effektive Umsetzung der Buy-and-Build Strategie des Vorstands, um überproportionales Wachstum und zunehmende Synergie-Effekte zur Steigerung der Profitabilität im Konzern zu erzielen.

Die ausgezeichneten Ergebnisse im Geschäftsjahr 2022 zeigen, dass der Vorstand die richtigen

¹ Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderung + andere aktivierte Eigenleistungen) abzgl. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren abzgl. Aufwendungen für bezogene Leistungen

strategischen Prioritäten setzt und unterstreichen die Widerstandskraft und Zukunftsfähigkeit des diversifizierten Geschäftsportfolios.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Neu- und Ersatzinvestitionen im Anlagevermögen in Höhe von Mio. EUR 10,6 vorgenommen. Der Zugang zu den Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von TEUR 4.100 betrifft eine Korrektur des Kaufpreises im Zusammenhang mit dem Anteilskauf von 100% der Anteile an der LayTec AG. In 2022 gab es keine Abschreibung auf Geschäfts- und Firmenwerte.

Finanzierung

Die verschiedenen Investitionsmaßnahmen wurden durch einen Finanzierungsmix aus Innen- und Außenfinanzierung refinanziert. Bei der Finanzierung der Finanzinvestitionen greift der Vorstand der Nynomic AG sowohl auf Bankdarlehen als auch auf Eigenfinanzierung zurück. Eine Nettoverpflichtung gegenüber Kreditinstituten (liquide Mittel abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) bestand auch zum 31. Dezember 2022 nicht mehr.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch Rahmenverträge in Form von Darlehen und Kontokorrentlinien, die mit einem Verfügbarkeitszeitraum bis 2026 vereinbart wurden.

Personalentwicklung

Die Anzahl von durchschnittlich ca. 479 Mitarbeiter nach Köpfen ist im Vorjahresvergleich (Vj. ca. 466 Mitarbeiter nach Köpfen) gestiegen. Die Personalaufwendungen stiegen zum Vorjahr um Mio. EUR 3,4 auf Mio. EUR 36,9.

Vermögen

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft ist per 31. Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr um 15% gestiegen. Wesentliche Treiber der Erhöhung der Bilanzsumme waren neben der Erhöhung

des Geschäfts- und Firmenwertes auch die Erhöhung des Barwertes an Mietverpflichtungen (sog. Nutzungsrechte nach IFRS 16) aus der Verlängerung des Mietvertrages der LayTec AG sowie die Erhöhung der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Vermögensstruktur ist durch den Anteil langfristiger Vermögenswerte an der Bilanzsumme von 48% (Vj. 50%) gekennzeichnet. 17% (Vj. 16%) der Bilanzsumme entfallen auf das Vorratsvermögen. Forderungen und sonstige Vermögenswerte haben zum Ende des Geschäftsjahres 2022 einen Anteil von rd. 13% (Vj. 10%). Die liquiden Mittel umfassen 19% (Vj. 22%) des Gesamtvermögens.

Die Kapitalstruktur ist durch eine Eigenkapitalquote von 56% (Vj. 55%) gekennzeichnet.

Die Liquiditätssituation war im Geschäftsjahr weiter gut. Am Bilanzstichtag betrug das Cash-Guthaben Mio. EUR 26,6 (Vj. Mio. EUR 26,7). Es stehen darüber hinaus im laufenden Kontokorrent ausreichend Linien zur kurzfristigen Finanzierung zur Verfügung.

Der Verschuldungsgrad (Verbindlichkeiten / Eigenkapital * 100%) betrug im Jahr 2022 ca. 80% (Vj. 81%).

Als wichtige Zukunftsaufgaben werden weiterhin - insbesondere vor dem Hintergrund der nachhaltigen Fokussierung der Buy-and-Build Strategie - der konservative Umgang mit liquiden Mitteln, die Bedienung der Finanzierungsbestandteile und die rechtzeitige Beschaffung nötiger Finanzmittel gesehen.

Der Vorstand wird hier sämtliche Möglichkeiten der Innen- und Außenfinanzierung unter Einbeziehung der Möglichkeiten im Konzern optimiert nutzen, um das stetige Wachstum und die eingegangenen Verpflichtungen zu bedienen. Der

Vorstand geht für die Zukunft von einer dem Geschäftsmodell entsprechenden Finanzlage aus.

Auftragsbestand

In das Geschäftsjahr 2023 konnte ein Nettoauftragsbestand von Mio. EUR 89,5 (Vj. Mio. EUR 73,5) übernommen werden. Der starke Auftragsbestand resultiert unter anderem aus einer hohen Nachfrage nach Nynomic Lösungen innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette der Halbleiterindustrie.

C. Nachhaltigkeitsbericht

In der Nynomic Gruppe hat verantwortungsbewusstes Handeln höchsten Stellenwert. Der Vorstand erweitert daher zur Unterstreichung des Stellenwertes die Umsetzung bei der Nachhaltigkeitsstrategie seine Lageberichtserstattung freiwillig um wesentliche Gesichtspunkte der Unternehmensstrategie zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

Es ist gemeinsam gelebter Anspruch, die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit stetig zu verbessern. Nynomic nutzt die hohe Innovationskraft, um qualitativ hochwertige Lösungen und Produkte mit positiven Nachhaltigkeitswirkungen zu entwickeln, die den Kunden energieeffizientere, ressourcenschonendere und umweltfreundlichere Prozesse ermöglichen.

Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption werden in den unternehmensweiten Entscheidungen und im alltäglichen Handeln konsequent berücksichtigt.

Nynomic hat eine generelle Selbstverpflichtung hinsichtlich Umwelt- und Klimaschutz verankert und setzt eine Reihe von Maßnahmen im Umweltmanagement und im betrieblichen Umweltschutz

um. Der verantwortliche Umgang zur Nutzung von Energie, Wasser, Boden, Flächen, Biodiversität und die Erzeugung von Abfall wird auf vielfältige Weise wahrgenommen und es werden kontinuierlich Verbesserungsprozesse eingeleitet.

Die Unternehmensgruppe bekennt sich als weltweit agierender Konzern zur Achtung der Menschenrechte, zu den international anerkannten Arbeitsnormen und lokalen Gesetzen sowie ausdrücklich zur Chancengleichheit und Diversität. Bei Nynomic haben alle Mitarbeitenden die gleichen Entwicklungschancen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, körperlichen Einschränkungen, Familienstand, Alter und sexueller Orientierung. Die Mitarbeitenden sind ein wichtiger Erfolgsfaktor – mit Fort- und Weiterbildungsangeboten, Nachwuchs- und Talentförderung sowie modernen und flexiblen Rahmenbedingungen positioniert sich der Konzern als attraktiver Arbeitgeber.

Gute Corporate Governance bedeutet für Nynomic neben der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Beachtung regulatorischer Vorgaben auch die konzernweite Erfüllung weiterer wesentlicher, selbst gesetzter ethischer und moralischer Standards und Anforderungen. Nynomic toleriert keine Beeinflussung von Entscheidungen durch Vorteilsgewährung. Im Fokus des nachhaltigen Lieferantenmanagements steht die Berücksichtigung sozialer, ethischer und ökologischer Standards auf der Beschaffungsseite.

Nynomic lässt seit Beginn des Geschäftsjahres 2022 für die gesamte Unternehmensgruppe ein freiwilliges Nachhaltigkeits-Rating durch die imug rating GmbH erstellen. Dieses berücksichtigt u.a. die Themen Unternehmensführung, soziale Aspekte, Umwelt, Produkte und Dienstleistungen sowie Kontroversen. Der Nynomic Konzern hat sich erneut dieser umfangreichen Prüfung gestellt und ist im Rating 2023 gegenüber 2022 von „gut“ auf „sehr gut“ hochgestuft worden. Der Vorstand sieht dies als Bestätigung seiner vielfältigen Nach-

haltigkeitsbestrebungen und orientiert sich an den Ergebnissen des Ratings, um kontinuierlich weitere Optimierungspotenziale zu identifizieren und zusätzliche Aktivitäten anzustoßen.

Transparenz und eine systematische, vergleichbare Berichterstattung spielt für Nynomic eine große Rolle. Um den Fortschritt der Nachhaltigkeitsbemühungen besser zu messen, wurden innerhalb der Unternehmensgruppe bereits einige wesentliche ESG-KPIs im Sinne einer Materialitätsanalyse definiert und mit quantifizierbaren Zielen belegt. Die Tochterunternehmen der Nynomic AG melden diese Kennzahlen quartalsweise an die Muttergesellschaft. Zur weiteren Professionalisierung der Nachhaltigkeitskommunikation berichtet die Nynomic AG über die regulatorischen Anforderungen hinaus erstmalig freiwillig und proaktiv über drei ausgewählte nichtfinanzielle Kernindikatoren:

zukünftigen Aufgaben ermittelt wird. Im Durchschnitt bildete sich jeder Mitarbeiter im Berichtsjahr 2022 über 1,1 Tage weiter. Die Nynomic Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Weiterbildungszeit auf mindestens zwei Tage pro Jahr für jeden Mitarbeitenden zu erhöhen.

Ein sicheres Arbeitsumfeld in administrativen und gewerblichen Bereichen bildet die Basis für einen gesunden und motivierenden Arbeitsplatz. Zur Verringerung bzw. Vermeidung von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Wohlergehens der Mitarbeitenden, werden sämtliche gesetzliche Vorgaben des Arbeitsschutzes konsequent befolgt. Darüber hinaus finden jährliche Schulungen und Unterweisungen zur Arbeitssicherheit statt. Weitere Maßnahmen des Arbeitsschutzes sind verbindliche Betriebsanweisungen, interne Audits, Brandschutzmaßnahmen, regelmäßige Begehungen durch externe Arbeitssicherheitsspezialisten, sowie Ausbildung von Mitarbeitenden für Erste Hilfe

ESG-Kriterien	Evaluationsmethode	ESG KPIs	Ziel
Erhöhung der jährlichen Weiterbildungszeit für Mitarbeiter	Auswertung durchschnittliche Weiterbildungszeit je Mitarbeiter	Gesamtanzahl der Schulungstage bezogen auf die Gesamtanzahl der Mitarbeiter	Mindestens zwei Schulungstage pro Jahr für jeden Mitarbeitenden
Senken der Anzahl der Arbeitsunfälle ohne Wegeunfälle	Auswertung Anzahl Arbeitsunfälle	Absolute Anzahl an Arbeitsunfällen	Null Arbeitsunfälle p.a.
Senken des Verbrauchs von elektrischer Energie	Auswertung Stromverbrauch in kWh/MA	Differenz an elektrischen Energieverbrauch zum Vorjahr	Senkung des Verbrauchs im Vorjahresvergleich (Vorgabe Ziel mind. 2% Reduktion p.a.)

Unter anderem in den Bereichen Weiterbildung, Arbeitssicherheit und Energiemanagement hat sich Nynomic konkrete Ziele gesetzt und die in der Tabelle aufgeführten KPIs definiert. Die Zielerreichung wird kontinuierlich kontrolliert und ab dem Geschäftsjahr 2022 publiziert.

Der Erfolg der Nynomic Unternehmensgruppe basiert zu einem wesentlichen Teil auf dem Können und Wissen der Mitarbeitenden. Weiterbildungsangebote spielen eine große Rolle für die Mitarbeiterbindung und erhöhen auch die Chancen auf Bewerbungen von qualifizierten neuen Mitarbeitenden. Grundlage für die nachhaltige kompetenzbasierte Personalentwicklung ist das jährlich stattfindende Mitarbeitergespräch, in dem der Qualifizierungsbedarf für die aktuellen und

und Schulung von Sicherheitsbeauftragten und Brandschutz Helfern. Die absolute Anzahl der Arbeitsunfälle in der Unternehmensgruppe lag 2022 bei vier Arbeitsunfällen. Die Nynomic Gruppe verfolgt einen präventiven Ansatz. Nynomic nutzt die Erkenntnisse aus diesen Unfällen, um die Risiken und Gefahren am Arbeitsplatz noch besser zu identifizieren und zu beseitigen, und das Ziel von Null Arbeitsunfällen zu erreichen.

Nynomic bekennt sich öffentlich zum Umweltschutz. Intern wurden diesbezüglich Strukturen und Prozesse geschaffen, um dieses Bekenntnis umzusetzen. Als ein wesentlicher Indikator der ökologischen Dimension der Nachhaltigkeit ermittelt die Nynomic Gruppe ihren elektrischen Energieverbrauch. Hinsichtlich des Klimaschutzes unterliegen die Energieverbräuche der

Tochtergesellschaften einem kontinuierlichen Monitoring, woraus gezielte Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden können. Durch regelmäßige Wartung der technischen Anlagen und der Verwendung ressourcenschonenderer Technologien bei Erneuerung, sollen anspruchsvolle Umweltstandards erfüllt und eine möglichst hohe Energieeffizienz erzielt werden. Der Stromverbrauch pro Mitarbeitenden lag 2022 bei rund 5.620 kWh. Ziel ist es, diesen Wert in 2023 um mindestens 2% zu reduzieren.

D. Chancen- und Risikobericht

Die Risikomanagementziele und -methoden sind der Gesellschaftsgröße, der flachen Hierarchiestruktur, der Mitarbeiteranzahl und dem Tätigkeitsfeld entsprechend schlank ausgeprägt. Die Nynomic AG verfügt über umfangreiche Planungs- und Kontrollinstrumente. Diese unterstützen den Vorstand dabei, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Das Risikomanagementsystem erfasst und überwacht auch Chancen und Risiken, über die im Rahmen der Lageberichterstattung zu berichten ist.

Zur Überwachung und Steuerung der wesentlichen Risiken wird ein Risikomanagementsystem genutzt. Dadurch werden die Risiken in festgelegten Zeitabständen analysiert und relevante Abweichungen in der Risikoposition dem Vorstand gemeldet. Die Elemente des Risikomanagementsystems sind unter anderem die Risikosteuerung, das Risikocontrolling sowie das Risikoreporting.

Die Geschäftspolitik und -tätigkeit der Nynomic AG ist durch einen nicht unerheblichen Finanzierungsbedarf geprägt, was zu Liquiditätsengpässen bei zu niedrigem Cashflow führen kann. Das Finanzmanagement umfasst die Themengebiete Liquiditätsmanagement, Management von Währungs- und Zinsrisiken sowie Bonitäts- und Länderausfallrisiken.

Liquiditätsbeschaffungsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden durch aktive Liquiditätssteuerung und der Vorhaltung liquider Mittel begegnet. Die rechtzeitige Bereitstellung zukünftiger liquider Mittel ist weiterhin als zentrale Zukunftsaufgabe erkannt worden.

Finanzierungszinsrisiken werden ggf. durch einfache derivative Finanzinstrumente (Swaps/Termingeschäfte) abgemildert. Die Zinssätze der langfristigen Verpflichtungen sind über die Laufzeit durch Vereinbarungen geregelt. Die in Kreditverträgen einzuhaltenden Finanzkennzahlen werden regelmäßig beobachtet.

Im Risikomanagement werden auch die Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit beobachtet und gesteuert.

Alle aufgeführten Risiken stellen für den Vorstand derzeit keine Bestandsgefährdungen dar.

Der Vorstand geht insgesamt davon aus, dass die Risiken für die Gesellschaft handhabbar sind. Der Umgang mit diesen Risiken wird strategisch als Chance aufgefasst, die ergriffen werden soll.

Chancen liegen insbesondere weiterhin im operativen Geschäft der einzelnen Konzerntochterunternehmen. Sowohl durch sich ändernde Gesetzgebungen als auch durch neue Geschäftsverbindungen mit namhaften OEM-Kunden sieht der Vorstand Chancen und Potenziale in allen Geschäftssegmenten das Geschäftsvolumen auszubauen. Durch weiteres stetiges Wachstum in den einzelnen Konzerngruppen sollen sich die Beteiligungsansätze in der Gesellschaft weiter festigen.

Durch die Beteiligung an der LayTec AG, Berlin, im Geschäftsjahr 2017 wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Stärkung des Portfolios der Nynomic Gruppe als ganzheitlicher Lösungsanbieter umgesetzt. Der Fokus der LayTec AG auf

genau definierte Branchennischen mit der Kernkompetenz der Lösungserstellung skalierbarer Anwendungen ergänzt ideal das Angebotsspektrum der Nynomic Gruppe. Durch die direkte Einbindung in die Nynomic Gruppe erschließt sich der LayTec AG ein noch schnellerer und direkterer Zugang zu den Technologien der Nynomic Gruppe und ermöglicht somit ein beschleunigtes Wachstumspotenzial. Durch den Erwerb der Spectral Engines Oy im Geschäftsjahr 2018 sowie der Umgestaltung der Gruppe durch Implementierung der Spectral Engines GmbH in 2020 und dem Zugang zu technischen Anwendungen im Consumer Segment eröffnete sich für die Nynomic Gruppe erstmals der Marktzutritt im B2C Segment. Der Vorstand der Nynomic AG ist überzeugt, dass die Übernahme der LayTec AG und der Spectral Engines Gruppe ein richtiger und konsequenter Schritt war, um die mittelfristigen Unternehmensziele zu erreichen. Durch den Erwerb der LemnaTec GmbH sowie der Sensortherm GmbH in 2019 wurden weitere wichtige Bausteine für die Gesamtunternehmensentwicklung zum technologischen Anbieter zerstörungsfreier Messtechnik geschaffen. In 2020 wurde die rechtliche Organisation der Gruppe durch interne gesellschaftsrechtliche Maßnahmen (z.B. Verschmelzung und Umhängen von Beteiligungen) sowie durch Übernahme von Minderheitsanteilen gestrafft und effizienter aufgestellt. Die in 2021 erfolgte Anteilsübernahme an der Image Engineering GmbH & Co. KG stellte für die Nynomic AG als strategisch konsequenter Schritt einen wichtigen Beitrag zum weiteren Ausbau der Technologieführerschaft dar und trägt durch Synergien und den Ausbau von Kompetenzen in einem stark wachsenden Markt zur weiteren positiven Entwicklung der Nynomic Gruppe bei. Mit der im zweiten Halbjahr 2021 erfolgten Erweiterung des Technologieportfolios und der Integration entlang der Wertschöpfungskette durch den Erwerb der MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH setzte der Vorstand die erfolgreiche Buy-and-Build-Strategie fort und unterstreicht sei-

nen auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Wachstumskurs. Die Geschäftsübernahme trägt durch die Bündelung von Marktkenntnissen und Produktkompetenzen sowie dem effizienten Einsatz von Ressourcen ebenfalls zur positiven Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe bei.

In 2022 wurden weiterhin erfolgreiche Investor Relations Maßnahmen des Vorstands durchgeführt. Neben der Teilnahme an Analysten- und Investorenkonferenzen erfolgten auch mehrere Research-Analysen, die den Erfolg und die eingeschlagene Strategie der Nynomic AG bestätigten.

Gleichwohl konnte sich auch die Nynomic Aktie dem allgemeinen starken Negativtrend an den Finanzmärkten nicht entziehen.

E. Prognosebericht

Nynomic fokussiert sich gruppenweit in den Segmenten Clean Tech, Green Tech und Life Science. Auf Basis der Nynomic Kerntechnologie in der prozessintegrierten kontinuierlichen Online-Messtechnik erschließen sich zusätzlich zu bereits vorhandenen Anwendungen kontinuierlich neue Potenziale am Markt.

Der Vorstand sieht nach wie vor eine Vielzahl von interessanten und vielversprechenden Technologiepartnerschaften und Entwicklungsprojekten, insbesondere in den Segmenten Green Tech und Clean Tech. Die Unternehmensgruppe verfügt über ein breites branchenübergreifendes internationales Netzwerk, so dass auch im Berichtsjahr 2022 neue namhafte OEM-Kunden mit interessanten Problemstellungen im Bereich der Mess- und Sensorik-Technik an Nynomic herantraten. Aufgrund der stabilen Geschäftsbeziehungen wurden aber auch gemeinsam mit bestehenden OEM-Kunden Weiterentwicklungen und Verbesserungspotenziale an bestehenden Produkten und Lösungen erarbeitet. Es gilt weiterhin, durch Abwägungen von Chancen und Risiken aus einer Vielzahl von Entwicklungspro-

jekten einzelne Projekte - zusammen mit entsprechenden OEM-Kunden – kontinuierlich zu skalierbaren und ertragreichen Produkten zu entwickeln. Diese Zielerreichung ist sowohl kurz- als auch mittelfristig geplant.

Aufgrund globaler Trends sowie der demografischen Entwicklung, stetig knapper werdender Ressourcen und der damit verbundenen Notwendigkeit zur Effizienzsteigerung wachsen gerade diese Märkte überproportional und zudem weitgehend von zyklischen Schwankungen entkoppelt. Insbesondere die Nachfrage nach ressourcenschonenden Produktions- und Qualitätsprozessen ist ein zunehmend wichtiger Wachstumstreiber, wobei die Photonik als Schlüsseltechnologie in vielen Anwendungsfeldern maßgeblich zur Nachhaltigkeit beitragen kann. Die effizienten und umweltschonenden Lösungen der Nynomic Gruppe bedienen den immer größer werdenden Bedarf nach mehr Nachhaltigkeit.

Die gegenwärtige Stimmung an den Märkten wird durch unsichere geopolitische Rahmenbedingungen geprägt. Die Gesellschaft ist innerbetrieblich auf die mit dem Ukrainekrieg im Zusammenhang stehenden Belastungen und die Folgen für die laufende Betriebs- und Produktionsbereitschaft sowie auf die Herausforderungen des mit dem Umsatzwachstum einhergehenden erhöhten Materialbedarfs sensibilisiert und vorbereitet. Dennoch ist auch weiterhin mit kurzfristigen Auswirkungen auf der Beschaffungsmarktseite zu rechnen.

Investitionen

Wesentliche Investitionen in 2023 sind zurzeit noch nicht geplant. Dennoch wird der Vorstand zusammen mit dem Bereich Business Development den M&A-Markt weiter nach interessanten und das Produktportfolio der Nynomic Gruppe sinnvoll ergänzenden Unternehmen beobachten.

Wettbewerber

Der für Nynomic relevante Markt für Photonik-Anwendungen zeichnet sich weltweit durch eine hohe Anzahl

untereinander im Wettbewerb stehender Anbieter aus. Neben einigen großen und weltweit agierenden gibt es eine Vielzahl kleinerer Unternehmen, die sich regional abgrenzen oder sich auf bestimmte Zielgruppen und Technologien spezialisiert haben.

Unternehmensprognose

Obwohl der Konzern nicht gänzlich von der Entwicklung an den Märkten entkoppelt ist, blickt der Vorstand trotz schwer zu prognostizierender makroökonomischer Rahmenbedingungen vorsichtig, aber weiterhin optimistisch auf die zukünftige Geschäftsentwicklung und die gruppenweite Unternehmensplanung sieht gegenüber 2022 eine weitere Wachstumsprognose in Bezug auf Umsatz und Ertrag vor.

Die anhaltende Corona Krise und der Ukraine-Krieg hatten im Berichtsjahr keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die Entwicklung der Nynomic Gruppe. Die Jahresumsätze der vorangegangenen Geschäftsjahre mit Direktkunden innerhalb der Ukraine und Russland lagen nur in einem sehr überschaubaren Maße vor und fielen im Verhältnis zum Gesamtumsatz der Nynomic Gruppe nicht wesentlich ins Gewicht. Welche Konsequenzen die geopolitischen Veränderungen für die Kunden und die Lieferketten der Nynomic Gruppe zukünftig haben, kann derzeit nicht vollumfänglich abgeschätzt werden. Das diversifizierte Geschäftsmodell und die internationale Aufstellung der Unternehmensgruppe werden nach Ansicht des Vorstands jedoch dazu beitragen, die Auswirkungen geopolitischer und makroökonomischer Risiken abzufedern. Dank eines breit aufgestellten Lieferanten-Netzwerkes wird erwartet, dass die angespannte Lage in den Lieferketten auch weiterhin gut zu koordinieren ist. Die Entwicklung alternativer und zusätzlicher Lieferantenverbindungen und die Hebung weiterer Synergiepotentiale in der Beschaffung sollen dabei unterstützen, Engpässe in den Lieferketten gezielt vorzubeugen.

Der Vorstand geht davon aus, die erforderlichen Maßnahmen zur weiteren ertragreichen Ausrichtung getroffen zu haben. Sollten sich in der Zukunft weitere Schritte

als notwendig herausstellen, so werden diese auch künftig konsequent vollzogen.

Eine Sättigung der erschlossenen Gesamtmarktsegmente ist nach Einschätzung des Vorstands noch lange nicht eingetreten.

Der Vorstand sieht für die nächsten Jahre ein weiteres starkes Wachstumspotenzial sowie eine positive Weiterentwicklung der Ergebniskennzahlen.

Für die weitere positive gruppenweite Unternehmensentwicklung sieht die Nynomic AG die Notwendigkeit, die Fokussierungspolitik auf skalierbare Produkte weiter fortzusetzen und das Markenkonzept weiter voranzutreiben.

Weitere Unternehmenskäufe und -beteiligungen können ein geeignetes Instrument zur Umsetzung der Nynomic Strategie sein.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten die Vorstände der Gesellschaft, Maik Müller und Fabian Peters, nach aktuellem Kenntnisstand ein organisches Umsatzwachstum im mindestens einstelligen Prozentbereich sowie eine weitere EBIT-Margenausweitung im Vergleich zum Vorjahr. Angesichts der nur sehr schwer zu prognostizierenden makroökonomischen Rahmenbedingungen rechnet der Vorstand innerhalb des Geschäftsjahres 2023 mit einer deutlich volatileren unterjährigen Umsatzentwicklung. Inwieweit unvorhersehbare Ereignisse im Zuge der geopolitischen Entwicklungen das Geschäft im weiteren Jahresverlauf beeinflussen werden, ist jedoch auch für den Nynomic Konzern zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollständig absehbar.

Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sieht der Vorstand in den Folgejahren weiterhin ein stetiges Umsatz- und Ertragswachstum sowie stabile zweistellige EBIT-Margen.

F. Sonstige Angaben

Forschung und Entwicklung

Forschung wird in der Regel mit Kooperationspartnern betrieben. Darüber hinaus wird die konkrete Produktentwicklung betrieben, die sich aufwandswirksam darstellt. In 2022 betrug der Aufwand für Forschung und Entwicklung innerhalb der Segmente im Nynomic Konzern ca. Mio. EUR 8,9. Dies unterstreicht die Ausrichtung zu einem führenden Entwicklungsanbieter von Serienprodukten und Lösungen in einem technologisch anspruchsvollen Markt.

Wedel, den 28. März 2023

Fabian Peters
Vorstand der Nynomic AG

Maik Müller
Vorstand der Nynomic AG

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der nachfolgende Bestätigungsvermerk wurde am 25. April 2023 für den vollständigen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Nynomic AG erteilt:

An die Nynomic AG, Wedel

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Nynomic AG, Wedel, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Nynomic AG, Wedel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung,

Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und

zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetz-

lichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.


- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Münster, den 25. April 2023

Clauß Paal & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

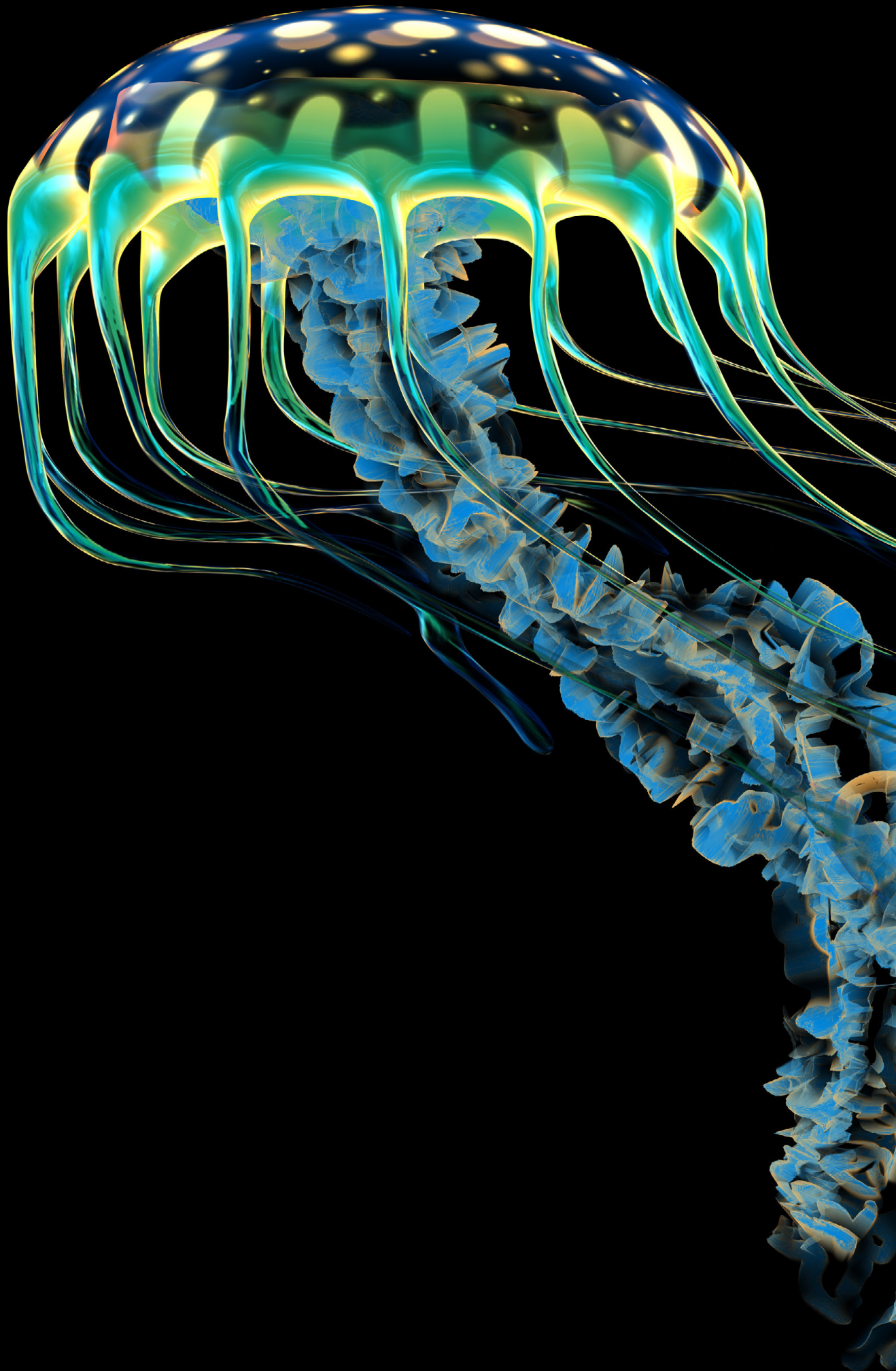


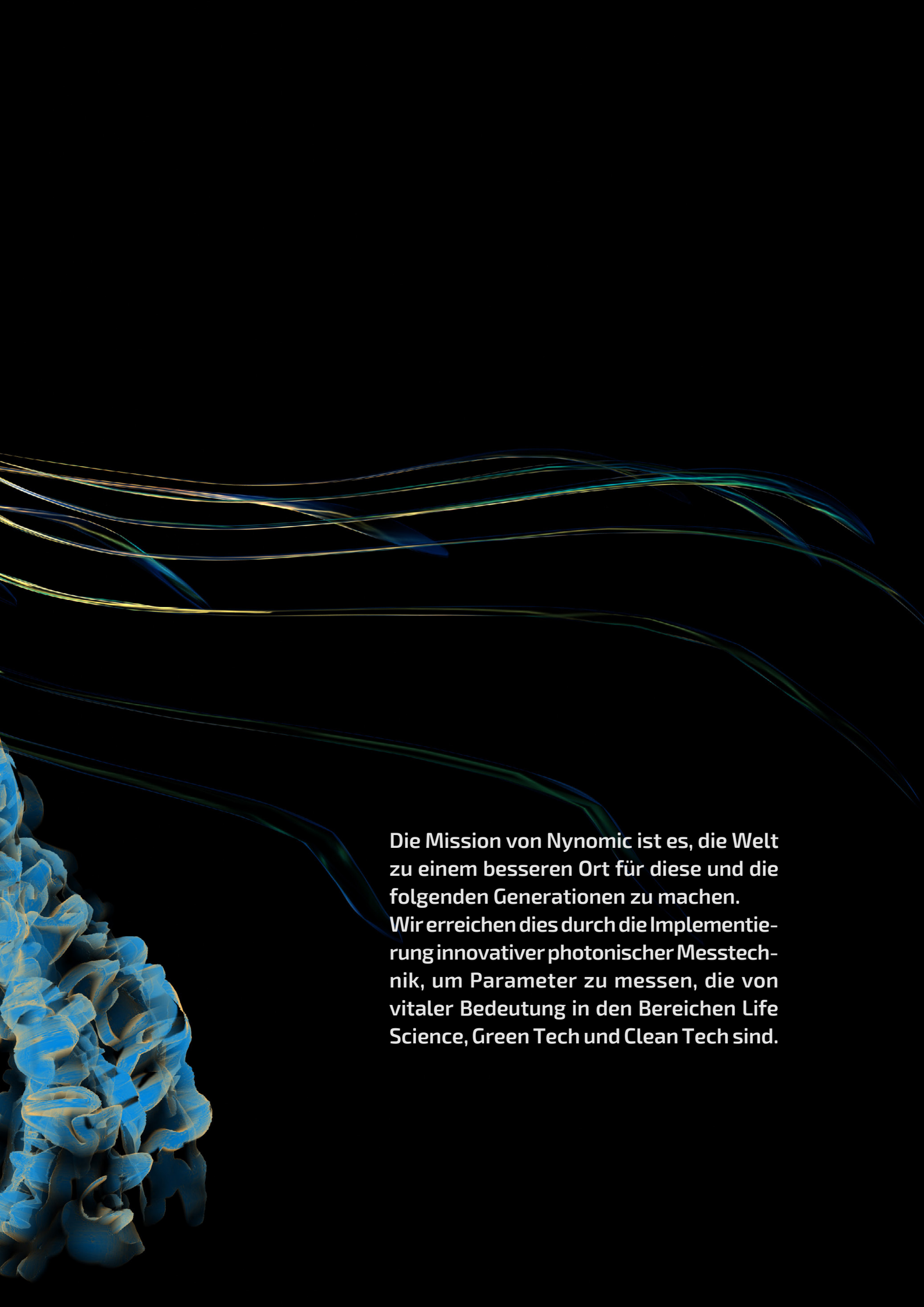
Felix Hövelbernd
-Wirtschaftsprüfer-



Stefan Evers
-Wirtschaftsprüfer-







Die Mission von Nynomic ist es, die Welt zu einem besseren Ort für diese und die folgenden Generationen zu machen. Wir erreichen dies durch die Implementierung innovativer photonischer Messtechnik, um Parameter zu messen, die von vitaler Bedeutung in den Bereichen Life Science, Green Tech und Clean Tech sind.

Disclaimer

Die in diesem Bericht enthaltenen Tatsachen und Informationen sind soweit vernünftigerweise möglich auf aktuellem Stand und unterliegen zukünftigen Änderungen. Sowohl die Nynomic AG oder ein mit der Gesellschaft verbundenes Unternehmen oder Vorstände, Aufsichtsräte, Geschäftsführer, Angestellte oder Berater der Gesellschaft als auch irgendeine andere Person übernehmen ausdrücklich keine Gewährleistungen oder konkludent Zusicherungen und es sollte nicht auf die Korrektheit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Daten vertraut werden. Die Gesellschaft oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine vorgenannte Person ist nicht in irgendeiner Art haftbar zu machen für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieses Berichts entstehen. Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die hierin dargestellten Fakten korrekt und die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieses Dokument selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden. Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen hinsichtlich des Geschäfts, der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Ergebnisse der Gesellschaft und/oder der Industrie, in der die Gesellschaft tätig ist. Diese Aussagen zeichnen sich häufig durch den Gebrauch von Wörtern wie „glaubt“, „erwartet“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „projiziert“, „plant“, „schätzt“, „voraussieht“, „antizipiert“, „abzielt“ und ähnliche Bezeichnungen aus. Die in diesem Bericht enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen, wie beispielsweise Annahmen, Meinungen und Sichtweisen der Gesellschaft oder von Dritten, die zur Information getätigt wurden, basieren auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Annahmen und Projektionen und beinhalten Unsicherheiten und Risiken. Verschiedene Faktoren können bewirken, dass zukünftige Ergebnisse, Wertentwicklungen oder Ereignisse wesentlich von den in diesem Bericht gemachten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft erklärt nicht bzw. garantiert nicht, dass die den in die Zukunft gerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen fehlerfrei sind und die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in diesem Bericht abgegebenen Erklärungen. Es wird keine Verpflichtung übernommen, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Wenn Sie diesen Bericht entgegennehmen, erkennen Sie an, dass Sie allein für Ihre Beurteilung des Marktes und der Marktposition des Unternehmens verantwortlich sind und dass Sie Ihre eigene Analyse durchführen werden und selbst dafür verantwortlich sind, sich eine Meinung über die potenzielle zukünftige Entwicklung der Gesellschaft zu bilden. Dieser Bericht ist kein Prospekt, keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, stellt keine Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen und kein Angebot oder eine Einladung oder Aufforderung zum Zeichnen oder den Kauf von Aktien der Gesellschaft dar und weder dieser Bericht noch irgendein Teil dieses Berichts soll eine Grundlage für jegliche Art von Angeboten oder Verpflichtungen darstellen bzw. sich im Zusammenhang damit hierauf verlassen werden.

Quellenangaben

Titel- & Rückbild: [shutterstock.com/Vojce](https://www.shutterstock.com/Vojce)

Seite 3: stock.adobe.com/angel_nt

Inhaltsverzeichnisse: stock.adobe.com/greenbutterfly

Seite 20/21: stock.adobe.com/ipopba

Seite 23: stock.adobe.com/greenbutterfly

Seite 25: stock.adobe.com/greenbutterfly

Seite 74/75: stock.adobe.com/catmando

Sonstige Bilder: Nynomic AG



Kontakt

Nynomic AG
Am Marienhof 2
22880 Wedel, Germany
fon: +49 4103 - 9308 0
fax: +49 4103 - 9308 99
email: info@nynomic.com

Ansprechpartner Investor Relations
FISCHER RELATIONS
Jochen Fischer
Neuer Wall 50
20354 Hamburg
fon: +49 40 - 822 186 380
email: jfischer@nynomic.com